

# D' **FAUSER**

GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

**MEILENSTEIN FÜR DIE  
SCHÜTZENKOMPANIE**

**ECARSHARING  
JETZT AUCH BEI UNS**

**PARKRAUM-  
BEWIRTSCHAFTUNG**



© Lena Handler

*In dieser Ausgabe.*



Seite 15 .....

**Herausragende Serfauser  
Persönlichkeiten geehrt**



Seite 28 .....

**Salve Roma!  
Musi-Ausflug nach Rom**

DIE GEMEINDE INFORMIERT	4
IN GEDENKEN AN	5
NEUES AUS SERFAUS	6
BERGRETTUNG	16
FEUERWEHR	18
JUGENDZENTRUM	20
KINDERGARTEN & -KRIPPE	21
MITTELSCHULE	23
MUSIKKAPELLE SERFAUS	28
SCHÜTZENKOMPANIE	32
SPORTCLUB SERFAUS	35
THEATER	36
VOLTIGIERVEREIN	39
WAS WURDE AUS...?	46
CHRONIK	47

*Impressum & Redaktion.*



Daniel



Elias



Ronja



Thomas



Helmut



Martin



Solveig



Franz

**Herausgeber, Medieninhaber:**

Gemeinde Serfaus,  
Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus  
+43 5476 6210, gemeinde@serfaus.gv.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bürgermeister Mag. Paul Greiter

**Redaktion:**

Gemeinde Serfaus | redaktion@serfaus.gv.at

**Redaktionsteam:** Daniel Schwarz, Elias Kirschner, Ronja Hangl, Thomas Purtscher, Helmut Dollnig, Martin Schwarz, Solveig Thurnes, Dr. Franz Patscheider

**Produktion:** Heumandl Media - Innsbruck, www.heumandl.at

**Layout:** Lisa Oberhuber, Herwig Zöttl

**Hersteller:** Druckerei Pircher GmbH

**Auflage, Erscheinung:** 700 Stück, erscheint sechsmal jährlich (jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember)

**Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. © 2023 Gemeinde Serfaus oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

**Blattlinie:** Informationsblatt der Gemeinde Serfaus zur Berichterstattung an die Gemeindebewohner über aktuelle kommunale, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält amtliche Mitteilungen.

**Gender-Mainstreaming:** Die Redaktion bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**

1. Februar 2024

**Redaktionsschluss ist am:**

1. Jänner 2024





## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

# LIEBE SERFAUSERINNEN, LIEBE SERFAUSER!

**M**it Beginn der Wintersaison können die Infrastrukturprojekte der Gemeinde Serfaus zeitgerecht abgeschlossen werden. Ich bedanke mich für das Verständnis für die Einschränkungen, Verkehrsbehinderungen und Umleitungen, welche während der Bauzeit erforderlich waren.

Am 8. November wurden in Innsbruck Tiroler Gemeinden für ihre Bemühungen um nachhaltige Verkehrsmaßnahmen im Rahmen einer Festveranstaltung mit Mobilitätssternen ausgezeichnet. Mit vier Mobilitätssternen befindet sich die Gemeinde Serfaus im Spitzenfeld der Tiroler Gemeinden. Besonders hervorgehoben wurden die klare Positionierung als verkehrsberuhigte Gemeinde mit den damit verbundenen Maßnahmen.

Mit besonderer Spannung und Freude sehen wir der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Komperdellbahn entgegen. Mit Kosten von mehr als 60 Mill. Euro ist dies die größte Einzelinvestition in der Geschichte der Seilbahn Komperdell. Mit dem Bau der neuen Komperdellbahn und den damit verbundenen Begleitmaßnahmen ist es gelungen ein touristisches und seilbahntechnisches Vorzeigeprojekt in Bezug auf Komfort und Qualität zu schaffen. Auch architektonisch sind die drei Gebäude (Tal-, Zwischen- und Bergstation) sowohl in ihrer Außenwirkung als auch in ihrer großzügigen und funktionalen inneren Gestaltung sehr gelungen. Mit höchstem technischen Standard und innovativen

10er Panoramakabinen, welche eine herrliche Rundumsicht ermöglichen, gelangt der Wanderer und Schifahrer über die Zwischenstation zur Bergstation. Die Stationen sind großzügig und hell, über Rolltreppen gelangt man in die verschiedenen Ebenen, in der Bergstation wurde ein eigener ebenerdiger Zugang zur Kinderschneealm geschaffen. Im Talstationsbereich liegt zentral in der Mitte der drei Bahnen der große Sammel- und Veranstaltungsplatz. Zu diesem Platz mündet die „neue“ Mittelabfahrt, breit und in gleichmäßiger Neigung erreicht nun auch der schwächere Schifahrer ohne Probleme das Dorf. Im gesamten Untergeschoss befindet sich das neue Check In - seviciertes Skidepot und Skiservicecenter – ein einzigartiges Prestigeprojekt für gehobene Dienstleistung am Gast.

Ich gratuliere allen Verantwortlichen, der Geschäftsleitung und den MitarbeiterInnen der Seilbahn Komperdell, den EigentümervertreterInnen und der Gemeinde Serfaus zur gelungenen Realisierung dieses beeindruckenden Leuchtturmprojektes! Es ist mir ein großes Anliegen allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben, im Namen der ganzen Gemeinde meinen aufrichtigen Dank für die kluge Weitsicht und euren fast übermenschlichen Einsatz zur Umsetzung auszusprechen – ihr habt's großartiges geleistet!

Am 8. Dezember ist es soweit, die neue Bahn nimmt den Betrieb auf, die Win-

tersaison startet. Damit beginnt auch wieder das Winterfahrverbot. Ich ersuche euch alle, einen aktiven Beitrag zu leisten, damit die Verkehrsberuhigung auch für uns und unsere Gäste erlebbar wird. Verzichten wir auf jede unnötige Fahrt im Ort und kommunizieren wir dies auch an unsere Gäste!

Zum Abschluss dieses Jahres bedanke ich mich bei allen KollegInnen im Gemeinderat, bei meinen MitarbeiterInnen, bei euch geschätzte Serfauserinnen und Serfauser für die angenehme und wertschätzenden Zusammenarbeit, für euer Bemühen unseren Ort lebenswert zu gestalten. Ich wünsche euch allen eine be-SINN-liche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2024. ●

MAG. PAUL GREITER  
Bürgermeister

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# WINTERDIENST, SCHNEERÄUMUNG, STREUDIENST

Die Vorbereitungsarbeiten für den Winterdienst-einsatz sind abgeschlossen. Unsere Bauhofmannschaft ist einsatzbereit und wird im Bereitschaftsdienst mit Georg Hochenegger, Thomas Althaler und Valentin Mangweth die Räumung der Gemeindestraßen nach einem Räumplan durchführen.

Die Gemeinde Serfaus wird sich auch im kommenden Winter bemühen, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen. Für den Einsatzfall stehen für das gesamte Straßennetz (ca. 37 km Gemeindestraßen, ca. 3,2 km Gehweganlagen) verschiedene gemeindeeigene Räum- und Streugeräte zur Verfügung. Trotz der Anzahl der Geräte können nicht alle Verkehrswege zur selben Zeit geräumt werden.

## WICHTIGE INFORMATIONEN AUS DEM EINSATZPLAN:

- » Die Schneeräumung wird generell ab einer Schneehöhe von 10 cm durchgeführt.
- » Bereiche mit Straßensteilstücken werden ab einer Schneehöhe von 5 cm geräumt.
- » Private Hauszufahrten und Einfahrten werden nicht von der Gemeinde geräumt.
- » Winterdienst Koordination: Bauhof Markus Kirschner (Tel: 0676/846236471)

## HAUSEINFahrTEN:

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass es bei der Schneeräumung immer wieder vorkommt, dass die Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen

sich, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, jedoch kann aufgrund der Länge des vorhandenen, zu betreuenden Straßennetzes und damit verbunden des zeitlichen Ablaufes der Räumarbeiten nicht auf jeden Wunsch der Objekteigentümer eingegangen werden. Dazu wird weiters festgehalten, dass nach den Bestimmungen des Straßengesetzes die Eigentümer der an eine öffentliche Straße angrenzenden Grundstücke verpflichtet sind, das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden haben.

## ABLAGERUNG VON SCHNEE AUF STRASSEN:

Es muss auch immer wieder festgestellt werden, dass Schneemassen aus Objektzufahrten, Parkplätzen, etc. auf die Straße gebracht werden. Diese Handlungen sind nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung NICHT ERLAUBT!

Schnee aus privaten Grundstücken kann zu den bekannten Schneesammelplätzen gebracht werden und wird bis auf Widerruf von der Gemeinde entsorgt.

Darüber hinaus müssen auch Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern/Balkonen der an der Straße gelegenen Objekte entfernt werden. Der geräumte Schnee ist auf dem eigenen Grundstück zu deponieren und darf nicht auf die Straße geschoben werden. Die betroffenen Grundstücksbesitzer werden gebeten, diese im § 93 der StVO festgelegten Vorschriften im eigenen Interesse gewissenhaft wahrzunehmen.

## HAFTUNGSFRAGE:

Die Gemeinde hat zwar in ihrem Winterdienstplan die Räumung und den Streudienst der Gehwege im Einsatzplan, jedoch werden die Liegenschaftseigentümer nicht vom Haftungsprivileg entbunden. Die Aufnahme der Räum- und Streudienste durch die Gemeinde stellt keine Übertragung der Pflichten der Liegenschaftseigentümer dar. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass durch das Entgegenkommen der Gemeinde der Liegenschaftseigentümer nicht von seinen Pflichten nach den Bestimmungen des § 93, Abs. 1 STVO entbunden wird.

Unsere Bauhofmitarbeiter arbeiten gewissenhaft und sind bemüht, die Winterdienstarbeiten so abzuwickeln, dass einerseits eine sichere Benützung der öffentlichen Verkehrsflächen gewährleistet ist, andererseits der Einsatz der Geräte und Streumittel sich im wirtschaftlichen Rahmen bewegt. ●

Gemeinde Serfaus

## MITARBEITERBUS

dieser fährt vom Ortseingang  
bis zur Seilbahn & retour von  
06:30 Uhr bis 07:30 Uhr

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# ANMELDEBESCHEINIGUNG INFORMATION FÜR EWR- UND SCHWEIZER-BÜRGER

**W**enn Sie (und Ihre Familienangehörigen) Ihr Freizügigkeitsrecht in Anspruch nehmen und sich länger als drei Monate in Österreich aufhalten wollen, ersuchen wir Sie, innerhalb von vier Monaten, gerechnet ab dem Tag Ihrer Niederlassung, bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck persönlich vorstellig zu werden.

## BITTE BRINGEN SIE FOLGENDE UNTERLAGEN MIT:

- » Reisepass oder Personalausweis
- » Nachweis über ausreichende Existenzmittel (z.B. Lohn- oder Gehaltsbestätigung)
- » Nachweis über eine ausreichende Krankenversicherung bzw. Anmeldung zur Gesundheitskassa

## WENN SIE IN ÖSTERREICH EINER ERWERBSTÄTIGKEIT NACHGEHEN, BENÖTIGEN WIR ZUSÄTZLICH

- » eine Bestätigung/Arbeitsvertrag Ihres Arbeitgebers (bei unselbständiger Erwerbstätigkeit) oder
- » einen Nachweis der Selbstständigkeit (z.B. Gewerbeschein)

Im Falle eines Studiums oder einer Schulausbildung in Österreich bringen Sie bitte eine Inskriptions- bzw. Schulbesuchsbestätigung.

Für Ihre Angehörigen, die sich mit Ihnen in Österreich niederlassen, sind urkundliche Nachweise über das Bestehen der familiären Beziehung erforderlich (z.B. Heiratsurkunde, event. Geburtsurkunde, etc.)

## HINWEIS:

Die Gebühr für die Anmeldebescheinigung beträgt Euro 15,-;

Wer eine Anmeldebescheinigung nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz nicht rechtzeitig (binnen vier Monaten) beantragt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe von 50,- bis zu 250,- Euro zu bestrafen!

Die Anmeldebescheinigung selbst hat keine befristete Gültigkeitsdauer. Sie muss grundsätzlich nur einmal ausgestellt werden. Bei Verlust bzw. Namensänderung ist diese auf Antrag neu

auszustellen. Alle bisher ausgestellten Anmeldebescheinigungen sind gültig!

## AUFLISTUNG DER EWR-STAAATEN:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern; ●

Bezirkshauptmannschaft Landeck,  
ServiceZone, 6500 Landeck, Innstraße 5

Tel.: 05442/6996-5575 od. 5576, E-Mail:  
bh.la.servicezone@tirol.gv.at

## IN GEDENKEN AN

# VERSTORBENE SERFAUSER & SERFAUSERINNEN

SEIT OKTOBER 2023



**Maria Notburga Sprenger,**  
am 30. September  
im 85. Lebensjahr verstorben

**Maria Ehart,**  
am 09. Oktober  
im 95. Lebensjahr verstorben

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# ORF-BEITRAGS SERVICE GMBH ÜBERNIMMT EINHEBUNG VON ORF-BEITRAG

**O**RF-Beitrags Service hebt ab 1. Jänner 2024 ORF-Beitrag und Landesabgabe ein. Der ORF-Beitrag wird günstiger, 15,30 Euro monatlich. Zukünftig sind Hauptwohnsitz-Adressen zahlungspflichtig, Nebenwohnsitze sind ausgenommen. Wien – Bislang schrieb die GIS Gebühren Info Service GmbH die Rundfunkgebühren vor, ab 1. Jänner 2024 hebt das ORF-Beitrags Service den ORF-Beitrag ein.

Grundlegende Änderung des neuen ORF-Beitrags-Gesetzes, das am 08.09.2023 ratifiziert wurde: War die Zahlung bisher an den Besitz eines Radios oder Fernsehgerätes gekoppelt, so ist nun die Hauptwohnsitz-Adresse ausschlaggebend.

Damit ist der Gesetzgeber dem Auftrag des Verfassungsgerichtshofs nachgekommen und hat die sogenannte „Streamingglücke“ geschlossen. Nun tragen alle solidarisch zur Finanzierung des ORF bei, unabhängig vom Empfangsweg. Wer bislang TV und Radio angemeldet hatte, bezahlt nunmehr weniger als zuvor. Denn der ORF-Beitrag wird günstiger. Waren bislang je Monat für ORF-Programmentgelt, Rundfunkgebühr, Kunstförderungsbeitrag sowie Umsatzsteuer 22,45 Euro fällig, so ist nun lediglich der ORF-Beitrag von 15,30 Euro monatlich zu zahlen. Das entspricht einer Ersparnis von 31,8 Prozent. Bestehende Beitragskonten werden übernommen, Befreiungen bleiben aufrecht.

War eine Hauptwohnsitz-Adresse bislang nicht gemeldet, muss sich an dieser eine volljährige Person mit Hauptwohnsitz für den ORF-Beitrag registrieren.

## DAS ORF-BEITRAGS-GESETZ BRINGT EINIGE GRUNDLEGENDE ÄNDERUNGEN

Mit dem ORF-Beitrags-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Der ORF-Beitrag entspricht 15,30 Euro im Monat und ist dem Gesetz entsprechend im Voraus zu zahlen. Für Neuansmeldungen ab 1. Jänner 2024 gelten neue Zahlungsmodalitäten: Mit Zahlschein (SEPA-Zahlungsanweisung) einmal jährlich. Mit Einrichtung einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift) kann der Betrag auf 2-mal oder 6-mal im Jahr aufgeteilt werden.

Eine weitere grundlegende Neuerung gibt es noch: Für ausschließliche Nebenwohnsitz-Adressen muss kein ORF-Beitrag bezahlt werden. Pro Hauptwohnsitz-Adresse ist nur eine Meldung notwendig.

Mit dem ORF-Gesetz erhält der ORF online in öffentlich-rechtlichen Kernbereichen mehr Möglichkeiten, Sendungen online-first (etwa bestimmte ORF-Produktionen) oder auch online-only (etwa bestimmte ORF-Produktionen sowie ein neues Streaming-Fernsehprogramm für Kinder) auszustrahlen. Dieses erweiterte Angebot kommt unter anderem jenen entgegen, die ORF-Programme mobil oder online schauen und hören.

## FÜR EINIGE HAUSHALTE BESTEHT HANDLUNGSBEDARF

Personen, die bereits bei der GIS gemeldet sind, werden automatisch als beitragszahlende Person in das neue System übernommen. Für sie besteht also kein

Handlungsbedarf. Auch bleiben Befreiungen aufrecht und müssen nicht neu beantragt werden.

Wer bislang an seiner Hauptwohnsitz-Adresse die GIS nicht angemeldet hat, muss sich ab sofort bei der GIS registrieren, am besten direkt unter: [gis.at/registrieren](https://gis.at/registrieren). Dann kann man auch eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt.

Bis zum 31. Dezember 2023 gilt das bisherige Gesetz. Das heißt, bis Jahresende sind weiterhin die Rundfunkgebühren mit den damit verbundenen Abgaben und Entgelten zu entrichten.

## ORF-BEITRAGS SERVICE ALS NACHFOLGER DER GIS

Das ORF-Beitrags-Service hebt ab 1. Jänner 2024 den ORF-Beitrag plus die damit teilweise verbundene Landesabgabe ein. Kunstförderbeitrag, Rundfunkgebühr und Umsatzsteuer fallen weg. Die Umstellung wird bereits intensiv vorbereitet. In diesem Zusammenhang werden weitere Automatisierungen vorgenommen, um die Effizienz zu steigern und Kosten zu sparen. Der Außendienst ist in der bisherigen Form nicht mehr vorgesehen. „Ab Herbst wird in einer Kampagne ausführlich über die Umstellung informiert, mit dem klaren Ziel, den Beitragszahlerinnen und Beitragszahlern als modernes Dienstleistungsunternehmen bestmöglich zur Seite zu stehen“, betont Alexander Hirschbeck, Geschäftsführer der GIS. ●

Rückfragehinweis: [presse@gis.at](mailto:presse@gis.at)



© Envato Elements

DIE GEMEINDE INFORMIERT

## FAQS ZUM ORF-BEITRAG

### WAS IST DER ORF-BEITRAG UND WARUM WURDE ER EINGEFÜHRT?

Der ORF-Beitrag ist die neue Finanzierungsform des öffentlich-rechtlichen Senders ORF ab dem 1. Jänner 2024 und wird von der ORF-Beitrags Service GmbH eingehoben. Entsprechend dem bislang geltenden Gesetz (Rundfunkgebührengesetz, RGG) wird für bestimmte Empfangsgeräte gezahlt (Radio, TV). Zahlungspflichtig sind sowohl Private als auch Unternehmen. Weil Internet-Empfangsgeräte von der Zahlungspflicht nicht umfasst sind, hat der Verfassungsgerichtshof die bisherige gesetzliche Regelung per 31. Dezember 2023 als verfassungswidrig aufgehoben (Schließen der sogenannten „Streaming-Lücke“). Nach dem ORF-Beitrags-Gesetz (OBG) beteiligt sich ab 1. Jänner 2024 jede Hauptwohnsitz-Adresse in Form einer Haushaltsabgabe an der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

### WAS SIND DIE VORTEILE DES ORF-BEITRAGS GEGENÜBER DEN BISHERIGEN RUNDFUNKGEBÜHREN UND DEN DAMIT VERBUNDENEN ABGABEN UND ENTGELTEN („GIS-GEBÜHREN“)?

Nach dem Grundgedanken „Der ORF gehört allen“ zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe. Das ist somit günstiger, als

jener Betrag, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fernseher inklusive Radio bisher gezahlt haben. Denn bisher enthielt die Vorschreibung das ORF-Programmgeld, die Rundfunkgebühren, den Kunstförderungsbeitrag, die Umsatzsteuer und somit 22,45 Euro monatlich, plus etwaige Landesabgabe. Ab 1. Jänner 2024 sind nur mehr der ORF-Beitrag sowie in einigen Bundesländern eine Landesabgabe zu zahlen. Die Gebühren, Abgaben sowie Umsatzsteuer an den Bund fallen weg. Für einen ausschließlichen Nebenwohnsitz ist mit dem neuen ORF-Beitrags-Gesetz (anders als bisher) kein Beitrag mehr zu zahlen.

### WIE VIEL IST ZU ZAHLEN?

Der ORF-Beitrag entspricht grundsätzlich 15,30 Euro monatlich und österreichweit. Der Beitrag ist weiterhin im Voraus zu zahlen. Hinzu kommen in allen Bundesländern – ausgenommen Niederösterreich, Oberösterreich und Vorarlberg – noch die sogenannten Landesabgaben. Die Höhe der Landesabgabe sowie deren Verwendung wird in den entsprechenden Landesgesetzblättern der Bundesländer geregelt, dazu haben wir noch keine Informationen erhalten. Für Neuanmeldungen ab 01. Jänner 2024 gelten neue Zahlungsmodalitäten: Mit Zahlschein (SEPA-Zahlungsanweisung) wird einmal jährlich gezahlt. Mit Einrichtung einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift) kann der Betrag auf 2-mal oder 6-mal im Jahr aufgeteilt werden.

### GIBT ES EINE BEFREIUNG VON DER BEZAHLUNG DES ORF-BEITRAGS?

Wurde einer Person an einem Hauptwohnsitz die Gebührenbefreiung bewilligt, so muss weder ORF-Beitrag noch Landesabgabe bezahlt werden. Ein neuer Antrag ist hier nicht notwendig. Es gibt auch weiterhin für bestimmte Personen die Möglichkeit, sich über Antrag von der Zahlung des ORF-Beitrags befreien zu lassen.

Dazu zählen Personen, die folgende Leistungen beziehen: Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld, Studien-/Schülerbeihilfe, Lehrlingsentschädigung, Pflegegeld, Pension, Arbeitslosengeld, Mindestsicherung, Leistungen aus sonstigen öffentlichen Mitteln (soziale Bedürftigkeit). Dabei darf ein bestimmtes Haushaltsnettoeinkommen nicht überschritten werden. Einen Überblick, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung oder Zuschussleistung erfüllt sind, gibt der Online-Befreiungsrechner unter: [gis.at/befreiungsrechner](https://gis.at/befreiungsrechner)

### WAS IST ZU TUN?

Bestehende GIS-Teilnehmer haben keinen Handlungsbedarf: Hat jemand bisher Radio und/oder Fernseher angemeldet, so übernimmt das ORF-Beitrags Service (jetzt noch GIS) ab 1. Jänner 2024 automatisch die Personen und Adressdaten sowie die Zahlungsart und -weise in das neue System. Besteht bereits eine

aufrechte Befreiung an einem Standort (gültiger Befreiungsbescheid), wird diese automatisch vom ORF-Beitrags Service übernommen.

Wo hingegen Handlungsbedarf besteht: Ist an einem Hauptwohnsitz noch niemand angemeldet, so muss ab jetzt pro Hauptwohnsitz-Adresse eine volljährige Person noch bei der GIS registriert werden, die für die Zahlung des ORF-Beitrags ab 1. Jänner 2024 verantwortlich ist. Dies gilt etwa auch für Personen, die keine Rundfunkempfangsgeräte besitzen, diese entfernt, TV-Geräte ohne Tuner gekauft oder den Tuner ausgebaut haben. Bestimmte Personen [siehe oben] können einen Antrag auf Befreiung stellen.

Direkt registrieren unter:  
[gis.at/registrieren](https://gis.at/registrieren)

Weiters ist zu melden: Änderung der gemeldeten Daten (zum Beispiel: Namensänderung durch Heirat, Adressänderung durch Umzug, Änderung der Kontonummer). Daher sind die gemeldeten Daten zu überprüfen und etwaige Änderungen noch der GIS zu melden.

### WAS PASSIERT, WENN AN EINER HAUPTWOHNSITZ-ADRESSE NIEMAND GEMELDET WIRD?

Laut ORF-Beitrags-Gesetz muss man sich ab sofort registrieren, am besten online unter [gis.at/registrieren](https://gis.at/registrieren). Denn die Beitragspflicht besteht ab 1. Jänner 2024. Wenn sich an einer Hauptwohnsitz-Adresse niemand meldet, so werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Adresse aufgefordert, dies zu tun.

### WIE KANN MAN DEN ORF-BEITRAG BEZAHLEN?

Der ORF-Beitrag kann mittels einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift), mittels Erlagschein (SEPA-Zahlungsanweisung) per Post oder per Online-Banking bezahlt werden. Mit Erlagschein ist der ORF-Beitrag jährlich zu entrichten. So sieht es der Gesetzgeber nun neu im ORF-Beitrags-Gesetz vor. Wer eine Einzugsermächtigung erteilt, kann die Kosten auch über das Jahr verteilen (zweimal

im Jahr für sechs Monate oder sechsmal im Jahr alle zwei Monate). Ein Großteil der Beitragszahlenden Personen hat sich bereits für diesen bequemen Weg entschieden. Mit einer Einzugsermächtigung erspart man sich zusätzlich den Weg zur Post oder Bank, etwaige Zahl-scheingebühren der Bank und kann die Zahlungsfrist nicht versäumen.

Innerhalb von 14 Tagen, nachdem der Zahlschein per Post oder die Vorschreibung per E-Mail für Online-Banking zugestellt wurde, kann man noch einfach auf SEPA-Lastschrift umsteigen. Der ORF-Beitrag ist immer im Voraus zu zahlen.

### WIE SIEHT ES MIT DER MELDE-PFLICHT VON FIRMEN UND INSTITUTIONEN AUS UND MÜSSEN DIESE AUCH DEN NEUEN ORF-BEITRAG ZAHLEN?

Unternehmen und Institutionen, die kommunalsteuerepflichtig sind, müssen auch den ORF-Beitrag entrichten. Die Höhe der Kommunalsteuer richtet sich nach der Summe der Arbeitslöhne.

Die Anzahl der vorgeschriebenen ORF-Beiträge ergibt sich aus folgender Bemessungsgrundlage der Kommunalsteuer je Gemeinde:

- » bis 1,6 Mio. Euro einen ORF-Beitrag
- » bis 3 Mio. Euro zwei ORF-Beiträge
- » bis 10 Mio. Euro sieben ORF-Beiträge
- » bis 50 Mio. Euro zehn ORF-Beiträge
- » bis 90 Mio. Euro zwanzig ORF-Beiträge
- » über 90 Mio. Euro fünfzig ORF-Beiträge

Ausnahmen gibt es auch bei Betriebsstätten: Waren beispielsweise 2023 Unternehmer in einer Gemeinde mit ihrer Betriebsstätte von der Kommunalsteuer befreit, so besteht ab 1. Jänner 2024 keine Beitragspflicht. Dazu zählen: Ein-Personen-Unternehmen, Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen, soweit sie mildtätigen Zwecken und/oder gemeinnützigen Zwecken auf dem Gebiet der Gesundheitspflege, Kinder-, Jugend-, Familien-, Kranken-, Behinderten-, Blinden- und Altenfürsorge dienen.

### WOFÜR WIRD DER ORF-BEITRAG VERWENDET?

Mit dem ORF-Beitrag werden der öffentlich-rechtliche Rundfunk und all seine Angebote finanziert:

- » 4 Fernsehkanäle (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT+)
- » 9 Landesstudios mit eigenen Beiträgen für TV
- » 3 österreichweite Radiosender (Ö3, Ö1, FM4)
- » 9 Regional-Radiosender aus den Bundesländern
- » ORF-TVThek
- » ORF-TELETEXT
- » ORF.at
- » ORF Sound
- » ORF Topos
- » SocialMedia-Profile
- » ein umfangreiches Korrespondentenetz sowie bald noch mehr Online-Angebote

Insgesamt bietet der ORF ein breites, multimediales Angebot an: Information, Kultur, Bildung, Unterhaltung, Kinderprogramm, Religion und Sport.

Mit seinem qualitativ hochwertigen und niederschwellig zugänglichen Programm erfüllt der ORF seinen öffentlich-rechtlichen Auftrag – für alle in Österreich.

Weitere Informationen zum ORF-Programmangebot sind unter [der.orf.at](https://der.orf.at) zu finden. ●

ORF

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# CHRISTBAUMAUSGABE 2023

Die Gemeinde Serfaus und die Gemeindegutsagrargemeinschaft Serfaus geben die Christbaumausgabe 2023 bekannt.

WANN: FREITAG, 15.12.2023  
08.00 BIS 12.00 UND  
13.00 BIS 17.00 UHR

WO: WALDAUFSEHER ALTHALER  
GEORG UNTERGASSE 2,  
6534 SERFAUS

Zum Verkauf gelangen Nordmannstan-  
nen und Fichten. Es wird ersucht die  
obige Zeit einzuhalten!

FÜR DIE GEMEINDEGUTSAGRAR-  
GEMEINSCHAFT: WALDAUFSEHER  
**ALTHALER GEORG E.H.**



© Envato Elements

VEREIN UMWELTWERKSTATT BEZIRK LANDECK

## ABFALLTRENNUNG

Liebe GemeindebürgerInnen, wir bedanken uns bei allen für die gute Abfalltrennung im Bezirk Landeck. Gleichzeitig dürfen wir die Gelegenheit nutzen, um auf wichtige Themen in der Abfallwirtschaft hinzuweisen:

Ab 01.01.2024 werden Getränkeverbundkartons (Tetra-Pack) nicht mehr getrennt gesammelt. In den neuen Verträgen wurde dies österreichweit vereinbart. Getränkeverbundkartons (Tetra-Pack) gehören ab diesem Datum in den Container mit den Kunststoffverpackungen!

Bitte geben Sie keine künstlichen Mineralfasern (KMF) wie Glaswolle, Steinwolle, Mineralwolle oder Hartschaumplatten aus XPS wie Styrodur

bzw. Styrofoam zum Sperrmüll! Diese Dämmstoffe müssen bei einem befugten gewerblichen Entsorger abgegeben werden!

Gewerbliche Kühlgeräte (Vitrinen, Kühlzellen, etc.) können ab sofort nicht mehr kostenlos im Recyclinghof abgegeben werden! Informieren Sie sich in Ihrem Recyclinghof, ob eine kostenpflichtige Abgabe möglich ist. Auf jeden Fall können diese Kühlgeräte bei einem befugten gewerblichen Entsorger abgegeben werden.

Gasflaschen können nicht im Recyclinghof abgegeben werden. Diese sind über den Gaslieferanten bzw. die jeweiligen Verkaufsstellen zu entsorgen.

Das Team des Vereins Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck wünscht Ihnen allen gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. ●

Verein Umweltwerkstatt Bezirk Landeck

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG: PREISE & GÜLTIGKEIT

**L**iebe Serfauserinnen,  
liebe Serfauser!

Damit wir die Qualität unserer Parkplätze auch weiterhin gewährleisten können, wird ab der kommenden Wintersaison in Serfaus-Fiss-Ladis eine plateau-übergreifende Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Sämtliche Tagesparkplätze werden mit einem digitalen Parkraummanagementsystem ausgestattet – die Besucher können ganz bequem via App ein Parkticket lösen, bzw. vor Ort am Parkautomaten bezahlen.

## PREIS & GÜLTIGKEIT:

- » *Tagesticket (ab 2 Stunde Parkdauer)*  
von 07.00 – 17.00 Uhr: € 6,00
- » *Bis 120 Minuten muss keine Gebühr bezahlt werden*
- » *Keine Parkgebühr von 17.00 – 04.00 Uhr*
- » *Parkverbot von 04.00 – 07.00 Uhr*

Für Fahrzeuge, welche über Nacht abgestellt werden, muss bei der Ortschaft ein Nachtparkticket um € 6,00 gelöst werden. Ein Nachtparkticket kann für maximal zwei Nächte erworben werden. Diese Fahrzeuge müssen auf den eigens gekennzeichneten Nachtparkplätzen abgestellt werden.

Mehrere Gründe haben die Verantwortlichen der Region zu diesem Entschluss bewegt, wie zB die Anpassung der

Mietpreise, erhöhter Energieaufwand, gestiegene Instandhaltungskosten, höhere Mitarbeiterkosten – um nur die Wichtigsten zu nennen.

## WIE FUNKTIONIERT DAS NEUE PARKSYSTEM?

Beim Ein- und Ausfahren wird das Kennzeichen des Fahrzeugs gelesen. So kann ermittelt werden, wie lange ein Parkvorgang gedauert hat. Der Parkvorgang kann mit der Smartphone App (QR Code ist vor Ort ersichtlich) oder am Parkautomaten bezahlt werden. Zur Bezahlung am Automaten wird einfach das Kennzeichen am Automaten eingeben und bezahlt. Ein herkömmliches Ticket aus Papier oder Plastik gibt es nicht - dadurch werden Kosten und Müll reduziert. Nach Bezahlung kann die Fläche mit dem Fahrzeug verlassen werden. Eine deutliche Beschilderung erinnert nochmals daran, das Bezahlen nicht zu vergessen.

## WIE WIRD MEIN KENNZEICHEN ERKANNT?

Bei Ein- und Ausfahrt wird das Kennzeichen automatisch durch einen Scanner erkannt – es findet dabei keine dauerhafte Aufzeichnung statt und es ist nicht erkennbar, wer im Fahrzeug sitzt. Die Bildaufnahme des Fahrzeug-Kennzeichens sowie eine Textdatei mit Zeit- und Datumsstempel sind für die Parkraum-Betreibenden einsehbar. Nach Abschluss des Parkvorgangs werden die

Daten automatisch gelöscht. Im Falle eines Parkverstößes (Verlassen der Fläche ohne Bezahlung) erfolgt eine Nachverfolgung, welche mit € 48,00 geahndet wird. Die Nachverfolgung erfolgt ausschließlich über die Mobility Hub Parkservice Austria GmbH.

## FILMT MICH DER SCANNER BEI MEINER EIN- UND AUSFAHRT?

Der Scanner erfasst nur das Kennzeichen. Es findet keine dauerhafte Videoaufzeichnung statt! Lediglich, wenn sich ein Kennzeichen im Blockwinkel des Scanners befindet, erfolgt eine Erkennung. Die Kamera kann dabei nicht einsehen, wer das Fahrzeug gefahren ist und wer im Fahrzeug sitzt.

## WELCHE DATEN WERDEN ERFASST? UND IST DAS IN ÖSTERREICH ERLAUBT?

Eine Bildaufnahme des Fahrzeug-Kennzeichens sowie eine Textdatei mit Zeit- und Datumsstempel zur Ermittlung der Parkdauer werden erfasst. Es findet ausdrücklich keine Video-Aufzeichnung statt. Das Lesen des Kennzeichens erfolgt gemäß Art 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

## WAS PASSIERT MIT MEINEN DATEN?

Bei der Einfahrt wird nur das Kennzeichen erfasst. Es ist dabei noch nicht bekannt, wer der/die Fahrzeughalter:in ist. Ausschließlich im Falle eines Parkverstößes erfolgt die Auskunftsermittlung

## Parkzonen

- 1 Tagesparkplatz
- 2 Pendlerparkplatz



© Gemeinde Serfaus

bzgl. des Zulassungsbesitzers über die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde bzw. Landespolizeidirektion. Liegt kein Parkverstoß vor, werden die Daten über Ein- und Ausfahrt automatisch gelöscht. Die Daten werden in Deutschland gespeichert und verarbeitet.

### ERFOLGT EINE DAUERHAFTE VIDEOÜBERWACHUNG?

Nein! Der Kamera-Sensor dient nicht der Videoüberwachung. Es wird nur ein Bild des Kfz-Kennzeichens aufgenommen, wenn ein Fahrzeug erkannt wird.

### WO PARKEN PENDLER?

Neu für die Pendler ist, dass beim Kauf der Plakette eine Bestätigung des Betriebes vorzulegen ist. Das Formular findet ihr im Anhang, bzw. ist über die Homepage der Gemeinde Serfaus ([www.serfaus.gv.at](http://www.serfaus.gv.at))

abrufbar (Formulare | Gemeinde Serfaus). Die Pendler können wie bisher auf den ausgewiesenen Pendlerparkplätzen parken. Sollten alle Pendlerparkplätze belegt sein, ist das Parkieren mit Pendlerplakette auch auf den Tagesparkplätzen erlaubt. Die Pendlerkennzeichen werden hierfür im Parksystem für diese Bereiche freigeschalten.

### WO KANN ICH MEIN FAHRZEUG ÜBER NACHT PARKIEREN?

Grundsätzlich ist auf allen Parkplätzen (Tagesparkplatz, Pendlerparkplätze und Deck des Gewerbeparkes) das Nachtparken verboten. Für max. 2 Nächte kann ein Nachtparkticket bei der Ortspolizei gelöst werden (Achtung: unbedingt im Vorhinein!). Die Ortspolizei weist dann einen Parkplatz für das Nachtparken zu.

Weitere Informationen zum neuen Parksystem von Peter Park können jederzeit unter [www.peter-park.de](http://www.peter-park.de) abgerufen werden, bei Problemen steht die Hotline +43 72 011 69 48 rund um die Uhr zur Verfügung.

Wir bitten euch, dass auch ihr eure Mitarbeiter, sowie die Gäste über die neue plateau-übergreifende Parkraumbewirtschaftung informiert. Dadurch können wir schon viele Unklarheiten im Vorfeld beseitigen und unseren Gästen einen unbeschwerten Skitag bieten.

Im Bild oben findet ihr eine Übersicht der von der Parkraumbewirtschaftung betroffenen Parkplätze aus Serfaus. ●

*Liebe Grüße von der Gemeinde und der Seilbahn Komperdell GmbH*

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# RECYCLINGHOF FEIERTAGE UND LIEFERTAGE

## ÖFFNUNGSZEITEN

### RECYCLINGHOF FEIERTAGE:

Freitag, 8. Dezember geschlossen  
Ersatztermin: Donnerstag, 7. Dezember

Dienstag, 26. Dezember geschlossen  
Ersatztermin: Mittwoch, 27. Dezember

### LIEFERTAGE DIE AUF EINEN FEIERTAG FALLEN:

Freitag, 8. Dezember  
Belieferung Donnerstag, 7. Dezember  
oder Freitag 8. Dezember

Dienstag, 26. Dezember  
Belieferung Dienstag, 26. Dezember  
oder Mittwoch, 27. Dezember



© Envato Elements

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# SONDERÖFFNUNGSZEITEN BÜRGERSERVICE IM DEZEMBER

**I**m Zeitraum vom 4. bis 22. Dezember hat das Bürgerservice aufgrund der Anmeldungen des Personals von Montag bis Freitag am Vormittag von 08:00 bis 12:30 Uhr und am Nachmittag von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

## FÜR DIE ANMELDUNG SIND MITZUBRINGEN:

- » *Ausgefüllter Meldezettel (Daten zur Person, Anmeldung in der Unterkunft, Heimatadresse, Unterschrift Unterkunftgeber + Meldepflichtiger)*
- » *Ausweis (Reisepass oder Personalausweis)*
- » *Anträge für Reisepässe/Personalausweise/ID Austria sind nur mit Terminvereinbarung möglich.*

Ab Mittwoch, den 27. Dezember hat das Gemeindeamt sowie das Bürgerservice zu folgenden Zeiten wieder geöffnet: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und am Montag und Mittwoch jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. ●



© Privat

**M**ein Name ist Sabine Thurner, ich bin 46 Jahre alt und wohne in Prutz.

Im Jahr 1996 maturierte ich an der HBLA Innsbruck („Ferrari-Schule“) und war einige Jahre danach

im Gastgewerbe tätig. Bald darauf beschloss ich, mir die Welt anzusehen – also begab ich mich auf eine 13monatige Weltreise.

Wieder daheim in Tirol, war ich vorwiegend in der Hotellerie an der Rezeption bzw. in der Verwaltung tätig, und freue mich sehr, auf meine neue Tätigkeit im Bürgerservice und in der Postpartnerstelle.

Ich reise sehr gerne, und komme mindestens gleich gern wieder nach Hause, wo ich stets von der Schön-

heit der Natur und der Freundlichkeit der Menschen meiner Heimat angetan bin.

In meiner Freizeit bin ich gern draußen am Berg unterwegs, geh Ski fahren und wandern und hab dieses Jahr das „Klettersteig-gehen“ für mich entdeckt.

Ich freue mich auf eine neue Herausforderung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch. ●

SABINE THURNER

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# VERKEHRSINFORMATION FAHRVERBOT WINTERSAISON 2023/2024

**BEGINN/ENDE:**  
**DONNERSTAG, 08.12.2023 -**  
**SONNTAG, 14.04.2024**

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass die „ROTE ZONE“ von 09:00 bis 11:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr bestehen bleibt.

Während den angeführten Zeiten wird das Fahrverbot streng geahndet. In dieser Zeit sind auch Taxifahrten im Bereich Dorfbahnstraße HNr. 46 bis HNr. 85 verboten, ausgenommen Taxifahrten mit an- & abreisenden Gästen.

Jede(r) Fahrzeuglenker/in hat sich darauf einzustellen, in der vorgegebenen Zeit KEINE Fahrten zu unternehmen.

**BEGEGNUNGSZONE  
(ORTSGEBIET SERFAUS):**

- » generelles PARKVERBOT (ganzjährig)
- » Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h (ganzjährig)

**KENNZEICHNUNG  
DER FAHRZEUGE**

**EINHEIMISCHE**

Die Aufkleber für Einheimische sind im Gemeindeamt (Bürgerservice) zu beantragen und am Fahrzeug gut sichtbar anzubringen. Alle Fahrzeuge benötigen seit 31.01.2022 das neue blaue Pickerl.

**PENDLER**

Pendler sind alle Personen, die nach Serfaus zur Arbeit fahren. Pendler erhalten bei der Ortspolizei einen Aufkleber, dieser berechtigt zum Parken auf den gekennzeichneten Pendlerparkplätzen, sollten diese belegt sein sind die Fahr-

zeuge am Gewerbepark abzustellen.

NEU: Die Pendler haben bei der Beantragung eine Bestätigung des Arbeitgebers vorzulegen. Das Formular findet ihr auf der Gemeinde-Homepage unter Bürgerservice – Bürgerservice Info – Formulare – „Bestätigung Pendler“

**DAUERPARKER**

Für Dauerparker (Personal) steht ein Parkplatz am Ortseingang zur Verfügung, dieser Parkplatz ist beschränkt. Die Aufkleber und Schrankenkarten für Dauerparker sind bei der Ortspolizei erhältlich. Die Gebühr in Höhe von € 150.- für die Wintersaison ist direkt bei der Ortspolizei zu bezahlen oder eine Bestätigung des Betriebes zur Übernahme des Betrages vorzulegen.

Durch die Bezahlung des Betrages entsteht kein Verwahrungsvertrag, die Gemeinde Serfaus übernimmt keine Haftung für Diebstahl oder Schäden am abgestellten Fahrzeug.

**LIEFERZEITEN LIEFERANTEN**

An- & Ablieferungen an jedem Dienstag & Freitag von Lebensmittel, Frischwaren und Tiefkühlprodukten in der Zeit von 07:45 Uhr bis 11:00 Uhr sowie Getränke und sonstige Waren von 09:30 bis 15:00 Uhr.

Im Straßenabschnitt Dorfbahnstraße HNr. 46 bis HNr. 85 sind An- und Ablieferungen in der Zeit von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr nicht erlaubt.

Hinweis: Fällt der Liefertag auf einen Feiertag wird dieser auf den vorangehenden oder nachfolgenden Werktag verlegt

**NEU FÜR VERTRETER:**

Die Vertreter benötigen eine Bestätigung des Betriebes, mit der sie bei der Ortspolizei das Pendlerpickerl erhalten. Das Formular findet ihr auf der Gemeinde-Homepage unter Bürgerservice – Bürgerservice Info – Formulare – „Bestätigung Pendler“.

**DIE ORTSPOLIZEI IST AB  
MONTAG, 04.12.2023 IM EINSATZ.**

Weitere Bestimmungen sind der Verordnung der BH LANDECK zu entnehmen, diese kann auf Homepage der Gemeinde Serfaus unter Bürgerservice – Info Bürgerservice – Verordnungen – Verordnungen Verkehr – „Verordnung Winter Fahrverbot“ eingesehen werden.

Die Ortspolizei Serfaus steht für Fragen zum Fahrverbot vor Ort oder telefonisch unter 05476 6210-30 oder 0676 846236 460 zur Verfügung.

**ZUWIDERHANDLUNGEN DER  
VERORDNETEN VERKEHRS-  
VORSCHRIFTEN WERDEN MIT  
ORGANSTRAFMANDATEN  
GEAHNDET BZW. BEI DER BE-  
ZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ZUR  
ANZEIGE GEBRACHT.**

Wir bitten euch, alle Regelungen entsprechend einzuhalten und auch dafür zu sorgen, dass Gäste, Pendler, Dauerparker und Lieferanten entsprechend informiert werden. ●

Gemeinde Serfaus

TERRA CULTURA SERFAUS

# ADVENTZAUBER IN DER UNTEREN DORFSTRASSE

## ERSTER ADVENTMARKT VON TERRA CULTURA SERFAUS AM 19. DEZEMBER



© Envato Elements

**H**erzlich willkommen zum ersten Adventmarkt in der Unteren Dorfstraße am 19. Dezember 2023, präsentiert von Terra Cultura Serfaus! Tauch ein in die festliche Atmosphäre und genieß die vorweihnachtliche Stimmung an unseren vielfältigen Ständen.

Erleb kulinarische Köstlichkeiten an den Speise- und Getränkeständen, die für dein leibliches Wohl sorgen. Ent-

deck handgefertigte Geschenkideen und lokale Kunsthandwerke an den Marktständen und lass dich von der Vielfalt inspirieren.

Für beste Unterhaltung ist gesorgt: Freu dich auf musikalische Darbietungen und weihnachtliche Klänge!

Komm von 15:00 bis ca. 21:00 Uhr vorbei und genieß gemeinsam mit uns einen

zauberhaften Tag voller adventlicher Freude. Der erste Adventmarkt in der Unteren Dorfstraße verspricht ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

*Terra Cultura Serfaus*

## GÄSTE-EHRUNG IM SOMMER 2023

Im Sommer 1983 kam ein junges Paar aus dem Westerwald zum Wanderurlaub ins Haus Rosemarie.

Herr und Frau Weck waren schon beim 1. Mal begeistert von unserem Dorf, der schönen Natur und der Gastfreundschaft unserer Familie. Im Winter darauf begannen sie mit Langlaufen und sind seitdem auch begeisterte Schifahrer.

40 Jahre lang sind sie nun schon treue Stammgäste. Da sie jedes Jahr öfters in Serfaus Urlaub machten, konnten wir sie im heurigen Juli ehren:

**FÜR 40 JAHRE GÄSTE IN SERFAUS UND FÜR 100 MAL IM HAUS ROSEMARIE - EINMALIG!!!**

Längst sind aus diesen Gästen Freunde geworden. Inzwischen kennen wir fast die gesamte Familie mit Eltern, Geschwistern, Kindern und Enkeln.



© Gemeinde Serfaus

Wir danken Rainer und Roselinde Weck für die Verbundenheit zu Serfaus und unserer Familie und für die vielen schönen Stunden, die wir miteinander verbracht haben beim Bergsteigen, Schifahren und gemütlichen Zusammensein.

Wir wünschen der ganzen Familie Weck viel Glück, Gesundheit und noch weitere

Aufenthalte in Serfaus und bei uns im Haus Rosemarie in Serfaus. ●

*Familie Richard + Rosemarie Thurnes*



© Land Tirol/frischtauf-bild

DIE GEMEINDE INFORMIERT

## HERAUSRAGENDE SERFAUSER PERSÖNLICHKEITEN GEEHRT TIROLER EHRENAMTSNADEL IN GOLD FÜR LOKALE HELDEN

Am 18. Oktober 2023 standen die ehrenamtlich engagierten Persönlichkeiten des Bezirks Landeck im Rampenlicht, als Landeshauptmann Anton Mattle die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold an 95 Freiwillige verlieh. Diese Auszeichnung ehrt die langjährigen Dienste und das soziale Engagement von Menschen, die sich in verschiedenen Bereichen für das Gemeinwesen einsetzen. Die Verleihung durch LH Mattle ist nicht nur eine Anerkennung, sondern auch eine Motivation für die weiterhin selbstlose Arbeit der Geehrten.

### VIER VERDIENTE SERFAUSER PERSÖNLICHKEITEN GEEHRT

In der Gemeinde Serfaus wurden besonders herausragende Persönlichkeiten geehrt, darunter Irmgard Purtscher, die seit 30 Jahren dem Kirchenchor angehört und sich zudem durch langjähriges freiwilliges Putzen der Pfarrkirche sowie das Verteilen der Fidelisblätter in der Gemeinde auszeichnet. Wilma Waldner,

Mitglied des Kirchenchors seit 25 Jahren und engagiert im Singkreis, wurde ebenfalls für ihre Verdienste bei der Pfarre in Serfaus geehrt. Barbara Patscheider-Kraller erhielt Anerkennung für ihre 20-jährige Tätigkeit als ehrenamtliche Hospizbegleiterin, während Karlheinz Luggen für sein langjähriges Engagement bei der Bergrettung und als Hundeführer ausgezeichnet wurde.

Landeshauptmann Anton Mattle würdigte die Bedeutung der Ehrenamtlichen und betonte, dass ihr Beitrag unbezahlbar sei. In seiner Ansprache lobte er den unschätzbaren Wert der Freiwilligenarbeit und betonte, dass viele Einrichtungen und Vereine ohne den selbstlosen Einsatz der Ehrenamtlichen nicht in der gewohnten Form agieren könnten. Mattle hob hervor, dass die Freiwilligen durch ihren Einsatz ihre eigenen Bedürfnisse von anderen hintanstellen und somit einen wichtigen Beitrag zu einer solidarischen Gesellschaft leisten.

### AUFRUF ZUR FORTSETZUNG INSPIRIERENDER ARBEIT UND JUGENDENGAGEMENT

Die Auszeichnung mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ist eine besondere Form der Anerkennung während der „Tage des Ehrenamts“, die in jedem Tiroler Bezirk stattfinden. LH Mattle ermutigte vor allem die Jugend, sich freiwillig zu engagieren, und wies darauf hin, dass in Tirol zahlreiche Möglichkeiten dazu bestehen. Er lud alle Interessierten ein, sich bei den Freiwilligenzentren Tirol zu informieren, die über die Freiwilligenpartnerschaft Tirol koordiniert werden. Diese Zentren stehen in ständigem Austausch mit verschiedenen Einrichtungen und Vereinen in ganz Tirol und bieten umfassende Beratung für alle, die sich ehrenamtlich betätigen möchten. ●

DANIEL SCHWARZ  
Redaktionsleiter

BERGRETTUNG SERFAUS

# JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG 2023 DER BERGRETTUNG SERFAUS

Am 13.10.2023 fand die diesjährige JHV der BR Serfaus im ALFA Hotel statt. Unser Ortsstellenleiter Kurt Klinec begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder der BR sowie unseren Bgm Mag. Paul Greiter, Herrn Daniel Schwarz von der FF Serfaus und die beiden Geschäftsführer der Seilbahn Komperdell Ing. Stefan Mangott und Dr. Christof Schalber, der auch den TVB Serfaus-Fiss-Ladis in seiner Funktion als Ortsausschussobmann repräsentierte.

Bei seinem Bericht bedankte sich Kurt für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bei allen Ausschussmitgliedern, insbesondere den Ausbildern Franco, Martin und Luis, die mit ihren Ideen immer wieder neue Impulse schaffen und die Übungen damit sehr interessant und lehrreich gestalten. Folgende Aktivitäten seitens des Ortsstellenleiters bzw. Ausschusses fanden neben den Übungen und Einsätzen statt: Ausbilderkoordination, Kassschulungen für Ortsstellenleiter und Kassier, Bezirksübung, Tag der Dorfgemeinschaft, Beheben des Wasserschadens im Lokal; Ein neuer Monitor im Lokal zur Einsatzkoordination und zum Präsentieren von Übungsvideos wurde angeschafft. Wir schließen uns auch an der neuen Schließanlage im Gebäude an. (FF + BR)

Unser Ausbildungsleiter Franco Brejla informierte die anwesenden Mitglieder über die Aktivitäten bei den Übungen im vergangenen Jahr. Die Umstellung auf den 2-wöchigen Rhythmus unserer Ortsstellenübungen hat nicht den erhofften Effekt gebracht, dass mehr Bergretter zu den Übungen kommen, aber durch die wesentlich höhere Anzahl von Übungen

konnten mehr Themen bearbeitet werden und wurde dies von den jeweiligen Teilnehmern positiv aufgenommen.

Seil-, Berge-, Winter-, Alpin-Medic- und Einsatzübungen fanden statt. Weiters wurden digitale Einheiten (Funk, Divera) und eine Nachbesprechung des Lawineneinsatzes „Obere Scheid“ abgehalten. Mitglieder der BR Serfaus absolvierten auch Kurse auf Landes- und Bezirksebene.

Franco richtet an alle Bergretter den Appell die Übungen in Zukunft regelmäßig zu besuchen. Kurt weist noch einmal darauf hin, dass die Übungen notwendig sind, damit jeder Bergretter am Puls der Zeit bleibt und auch bei den Einsätzen eingesetzt werden darf. Der jeweilige Einsatzleiter kann bei Einsätzen Bergretter, die die Anforderungen nicht erfüllen, nicht einsetzen, da ansonsten rechtliche Probleme auf ihn zukommen könnten. Kurt glaubt, dass wir in Zukunft noch mehr junge Burschen und Mädchen für die Bergrettung motivieren können.

Unser Hundeführer Daniel Vögele berichtete über 37 Einsatzstunden von Franco Brejla und 48 von ihm. Diese Einsätze erstreckten sich über eine Reihe von Sucheinsätzen zu Lawineneinsätzen. Insgesamt wurden von Franco 17 Übungen, Daniel 14 bzw. 15 mit seinem „jungen“ Hund absolviert. Besonders große Übungen waren jene in Hochfilzen und Wiener Neustadt. Daniel bedankte sich zum Abschluss seines Berichts bei der Gemeinde Serfaus und der Seilbahn Komperdell für ihre Unterstützung beim Hundefutter und der Abhaltung der Übungen.

Franco Brejla berichtet über die Einsätze im vergangenen Jahr:

- » *Insgesamt 14 Alarmer,*
- » *3 Lawineneinsätze*
- » *1 Sucheinsatz*
- » *2 Einsätze nach Radunfällen*
- » *1 Einsatz nach einem Arbeitsunfall*
- » *1 Einsatz zur Tierbergung*
- » *1 Einsatz nach einer Erkrankung einer Person*
- » *5 Einsätze nach Verletzungen im alpinen Gelände*

Der schwierigste Einsatz für alle Einsatzkräfte war im vergangenen Jahr der Lawineneinsatz auf der Oberen Scheid, der zwar gut abgearbeitet wurde, aber leider konnte die verschüttete junge Frau nur mehr tot geborgen werden. Alle beteiligten Einsatzkräfte haben ihr Möglichstes getan, konnten ihr jedoch nicht mehr helfen. Die restlichen Einsätze konnten problemlos abgewickelt werden.

Der Kassabericht unseres langjährigen Kassiers Richard Hochenegger wurde einstimmig angenommen und gleichzeitig der Kassier und der gesamte Ausschuss von den Mitgliedern der BR Serfaus entlastet.

Der erfreulichste Teil der diesjährigen JHV war die Aufnahme von Dominik Huter. Er wurde aufgrund der positiven Absolvierung des Grundkurses als Einsatzbergretter in die BR Serfaus aufgenommen.

Abschließend richteten die Ehrengäste ihre Grußworte an die anwesenden Mitglieder der BR Serfaus. Unser Bgm Mag. Paul Greiter war ganz besonders beein-



© Bergrettung Serfaus

druckt von den sehr zahlreichen Einsätzen der Hundeführer und ihre häufigen Übungen, was diesbzgl. jedoch unerwähnt bleibt, ist, dass mit einem Suchhund nicht nur bei den Übungen sondern eigentlich täglich gearbeitet werden müsse. Paul gratulierte Dominik zur bestandenen Ausbildung. Weiters dankte er der BR Serfaus für ihr Engagement beim Tag der Dorfgemeinschaft und bat uns auch im nächsten Jahr um entsprechende Mithilfe. Er schloss mit dem Wunsch für wenige Einsätze, wenn doch dann unfallfrei und viele gute Übungen.

Ing. Stefan Mangott bedankte sich noch einmal für den Einsatz auf der Oberen Scheid und die Nachbesprechung des Einsatzes. Er berichtete über die Lawinenkameras am Plansegg evtl. Obere Scheid und dass damit bei entsprechendem Wetter große Hilfe bei den Einsätzen gegeben wäre. Aus

seiner Sicht seien die Bikeunfälle in einem vertretbaren Rahmen und wird von Seiten der Seilbahn jede mögliche Unterstützung angeboten.

Kurt bedankte sich bei Stefan für die Unterstützung der Seilbahn und vor allem auch bei Betriebsleiter Waldner Heini für seine vielfältigen Einsätze für die BR Serfaus.

Für die FF Serfaus bedankte sich Daniel Schwarz für die Einladung, er entschuldigte den Kommandanten und den Stellvertreter, da diese bei einer Kommandantendienstbesprechung in Landeck seien. Daniel hob besonders die gemeinsamen Übungen und Einsätze der BR und FF hervor, die in den letzten Jahren sehr gut funktioniert haben. Er zeigte sich beeindruckt von der Einsatzstatistik und der Aufarbeitung von schwierigen Einsätzen. Wie auch bei der FF sei die

Jugendarbeit in der BR sehr wichtig und für die Zukunft essentiell.

Für den TVB bedankte sich Dr. Christof Schalber für die Einsätze der BR, er strich die Bedeutung der BR für den Tourismus hervor, weil diese Organisation für die Sicherheit am Berg eine große Rolle spiele und von der BR Serfaus wird diese Rolle perfekt ausgefüllt. Weiters seien die Mitglieder der BR bei ihren Einsätzen sehr einfühlsam und gebe es entsprechend gute Rückmeldungen.

Nachdem es zu keinen weiteren Wortmeldungen kam, beendete Kurt Klinec die JHV der BR Serfaus. ●

OSWALD FILE  
Schriftführer



© Gesunde Gemeinde

## GESUNDE GEMEINDE

# ERFOLGREICHER ABSCHLUSS

Vor zwei Jahren wurde die „Gesunde Gemeinde“ ins Leben gerufen. Voller Enthusiasmus und Elan wurden Schwerpunkte gewählt, Programme auf die Beine gestellt und Veranstaltungen abgehalten – mit einem guten Gespür, wie sich herausgestellt hat. Die Veranstaltungen und Kurse waren immer gut besucht, waren es die Spielenachmittage, der Clean Up Day, Faschingskostüme schneiden oder der „Erste Hilfe für die Seele“ Kurs. Die letzte Veranstaltung, die Weihnachtsbäckerei im Kulturzentrum, war ein würdiger und erfolgreicher Abschluss der zweijährigen Tätigkeit.

Vor allem, wenn man an die vielen strahlenden Kindergesichter denkt, kommt nun etwas Wehmut auf.

Grund dafür, dass sich der Arbeitskreis trotz des Erfolges nun doch schließt, ist leider der „Mitarbeitermangel“. Wie alle anderen Vereine oder Arbeitsgruppen auch, ist es einfach schwierig, Ehrenamtliche für die Arbeit zu begeistern. Die vielen Stunden für einen Händedruck, ein Lächeln und ein Danke zu opfern, braucht viel Idealismus – und natürlich Zeit.

Daher möchte ich mich an dieser Stelle ganz, ganz herzlich bei allen bedanken, die die Mühen auf sich genommen haben. Es war eine schöne und erfolgreiche Zeit, und so sollte die Gesunde Gemeinde auch in Erinnerung behalten werden!

Vergelts Gott an alle Helfer, an die Mitglieder und alle, die uns auf dem Weg begleitet haben! ●

SOLVEIG THURNES  
Redaktionsteam



© Freiwillige Feuerwehr Serfaus

## FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS

# BILANZ UND NEUERUNGEN IM FOKUS

Die Freiwillige Feuerwehr Serfaus zog kürzlich bei der Jahreshauptversammlung im Kultursaal Via Claudia Bilanz. Neben einem eindrucksvollen Tätigkeitsbericht wurde auch über allerhand Neuerungen berichtet.

Am Freitag den 10. November 2023 trafen sich die Serfauser Florianijünger zur Jahreshauptversammlung im Foyer des Kulturzentrums in Serfaus. Kurz nach 20:00 Uhr präsentierten Kommandant Walter Hochenegger jun. und sein Stellvertreter Karl Heymich einen eindrucksvollen Jahresbericht.

So mussten im vergangenen Jahr 24 Brandmelde- bzw. Täuschungsalarme, vier Brandeinsätze und acht technische Einsätze abgearbeitet werden. Besonders gefordert wurden die Florianijünger heuer durch mehrere Aufzugstopps, einem Ertrinkungsunfall am Wolfsee in Fiss und einen nächtlichen Sucheinsatz, der bis in die Morgenstunden dauerte.

Die Zeitstatistik kann sich sehen lassen: 502 Einsatzstunden, 2.266 Tätigkeitsstunden, 427 Übungsstunden, 227 Stunden bei Brandsicherheitswachen und 181 Stunden bei Kursteilnahmen er-

gaben insgesamt 3.603 Gesamtstunden welche die Kameraden im letzten Jahr in die FF- Serfaus investierten.

Leider sind bei den Fehl- und Täuschungsalarmen wieder ein Anstieg bemerkbar, waren es im letzten Jahr nur noch 14 dieser Art im Jahr. Derzeit umfasst die Freiwillige Feuerwehr Serfaus 97 Männer und Frauen, davon sind 66 als aktive Feuerwehrmitglieder gelistet.

## MEHRERE AKTIVITÄTEN UND ÜBUNGSKAISER GEKÜRT

Das Jahr war wieder gespickt mit interessanten Übungen, Tätigkeiten und Festen. Neben den monatlichen Vollproben von Juli bis November wurden auch wieder Gemeinschaftsübungen mit den Wehren vom Sonnenplateau sowie mit den Wehren des Abschnitts abgehalten. Natürlich wurden auch wieder Schulungen und Objektbegehungen durchgeführt.

Als Höhepunkte im Feuerwehrjahr der FF- Serfaus wurde das endlich wieder stattfindende Faschingsfest, das erste Sommernachtsfest im August sowie die Anschaffung von „Boxwall“, das sind mobile Hochwasserschutzbarrieren, aufgelistet. Auch die Drehleiteraus- bildung im Zuge der „EUROFAD“, welche im Sommer stattfand, galt als eines der Ausbildungshöhepunkte im Jahr.

Außerdem informierte der Kommandant die Vollversammlung über die Neuanschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs, da das alte Fahrzeug aufgrund seines Alters langsam ausscheiden wird. Derzeit befinde man sich in einer intensiven Planungsphase im eigens gegründeten Fahrzeugausschuss, die Gemeinde Serfaus ist diesbezüglich auch schon in Kenntnis gesetzt worden. Das neue Fahrzeug wird voraussichtlich im Jahr 2026/2027 in Dienst gehen. Auch aus diesem Grund wird es im neuen Jahr auch wieder eine Haussammlung geben, bei der die Kameraden wieder von Haus zu Haus gehen und Spenden sammeln.

Außerdem berichtete er, dass in der Feuerwehrhalle sowie im Bergrettungsheim in den kommenden Wochen eine neue Schließanlage installiert wird. Dies wird ein digitales System mit Schlüsselchips sein, bei dem man auch einmalige Berechtigungen erteilen, sowie Türen per App aufschließen kann.

Auch wurde heuer wieder der „Übungskaiser 2023“ gekürt. Mit 160 Anwesen-

heitsstunden war Sandro Waldner ungeschlagen an der Spitze, er erhielt einen Gutschein für seine Verdienste. Über einen wirklich erfreulichen Kassabericht konnte Kassier Peter Tschappeller der Vollversammlung berichten.

## ZAHLREICHE BEFÖRDERUNGEN

Im heurigen Jahr konnten sechs neue Mitglieder angelobt werden, die von den Kameraden mit Applaus in ihren Reihen begrüßt wurden, davon wurden vier Kameraden von der Jugend in den Aktiv- Dienst überstellt. Anschließend legten Jakob Buchhammer, Tom Neumann, Paul File, Matheo Stürzenbecher und Ali Madad Nazari ihr Gelöbnis auf die Fahne der Feuerwehr Serfaus ab.

Natürlich standen auch wieder einige Beförderungen und Ehrungen auf dem Programm. So wurden Rudi Sommergut und Sandro Waldner zum Oberfeuerwehrmann befördert. Johannes Luggen, Daniel Mark, Elias Purtscher und Patrick Zegg durften sich über ihre Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann freuen.

## „SPÜRBARE MOTIVATION UND TOLLE LEISTUNGEN“

Es freut mich besonders, dass heute so viele Mitglieder, besonders so viele junge Menschen, anwesend sind und das Ehrenamt leben. Man spürt die Motivation, dies wird auch durch die Anwesenheit bei den Proben bewiesen. Es freut mich auch besonders, dass im Team des Bezirksfeuerwehrverbands auch zwei Serfauser Kameraden zu finden sind. Gott sei Dank sind wir in diesem Jahr von größeren Ereignissen und Katastrophen verschont geblieben, dennoch wurden alle Kameraden auch immer wieder bei komplexen und vielfältigen Einsätzen gefordert. Hier sieht man aber auch, dass hier ein sehr guter Ausbildungsstand und eine gute Führungsstruktur herrscht.

Danke auch für die gute Arbeit im Jugendbereich, dafür darf ich auch ein ganz

großes „Vergelts Gott“ aussprechen. Außerdem möchte ich mich für die stets gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bedanken, als Bürgermeister werde ich natürlich weiterhin immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr haben, besonders wenn nun wieder eine Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen ansteht!“ so Bürgermeister Mag. Paul Greiter in seiner Ansprache.

Auch Bezirkskommandant Simon Schwendinger bedankte sich für die Bereitschaft für das System Feuerwehr: „Nach der ersten turbulenten Zeit nach den Bezirkswahlen, war der Versuch den Bezirksfeuerwehrverband in ruhigere Gewässer zu führen, an erster Stelle. Mittlerweile wurde vieles neu strukturiert, neu aufgeteilt und man kann sagen es funktioniert sehr gut. Ich kann euch nur gratulieren: erstmals zu dem eindrucksvollen Bericht, den ihr heute vorgelegt habt. Des Weiteren dem Kommando für die gute Arbeit und die gute Struktur. Besonders die laufenden Ausbildungen, besonders die angesprochene Drehleiterfortbildung ist sehr wichtig und sollte wirklich auch ständig weitergeführt werden. Auch möchte ich der Jugend und den Angelobten alles Gute wünschen. Auch wünsche ich einen hoffentlich guten Saisonstart, wenig Einsätze und wenn Einsätze anstehen, eine schlagkräftige Abwicklung dieser. Schönen Abend euch allen!“

Abschnittskommandant Günter Köhle ergänzt: „Ich darf euch zu eure Berichten gratulieren, besonders auch den Geehrten und Angelobten und vor allem der Jugendmannschaft. Danke, dass ihr mich nach meiner Wahl so gut aufgenommen habt, ich durfte ja die ein oder andere Übung beobachten und begleiten, von meiner Seite aus gibts da keine Kritik! Bleibt weiterhin so gut am Ball und Gut Heil, Kameraden!“ ●

DANIEL SCHWARZ  
Schriftführer

JUGENDZENTRUM SERFAUS

# HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2023

Auch heuer können wir vom Jugendzentrum Serfaus auf ein aufregendes Jahr mit vielen tollen Highlights zurückblicken. Stets waren wir bemüht, entlang unserer Prinzipien und Haltungen, die Bedürfnisse unserer Jugendlichen aufzugreifen und ein entsprechendes Angebot zu setzen. Nachstehend dürfen wir einen Einblick in unser Handlungsfeld, die tägliche Arbeit und die Highlights aus dem Jahr 2023 aufzeigen.



Ein grosses Dankeschön sei hier auch unserem Bürgermeister Paul Greiter, dem Stellvertreter Herrn Dollnig, der Amtsleitung Petra Oberacher mit ihrem Team, Simon Purtscher und der Firma Franz Patscheider mit seinen Töchtern Pia und Eva, ohne die das Alles nicht möglich gewesen wäre..



Scoolbreakparty, Tag der Dorfgemeinschaft, 100Jahr Feier in Landeck, Ski- u. Snowboardtag, Skylinepark Ausflug, Krampuslauf um nur einige unserer Highlights zu nennen. Oft sagen Bilder mehr als 1000 Worte.....



Jugendzentrum Serfaus

© Jugendzentrum Serfaus

## D'FAUSER

Habt ihr spannende Geschichten aus unserem Heimatort Serfaus auf Lager? Fehlen euch bestimmte Themen? Wisst ihr besondere Plätze und Orte, welche erwähnenswert sind? Habt ihr tolle Fotos, welche so noch niemand gesehen hat?

Dann lasst es uns wissen und sendet uns eure Ideen, Anmerkungen oder Fotos zu. Wir sind immer auf der Suche nach tollen Geschichten und Titelbildern, welche unseren Ort repräsentieren. Natürlich sind wir auch jederzeit offen für eure Meinungen und eure Kritik! Auch sind wir immer auf der Suche nach Verstärkung im Redaktionsteam! Mailt uns gerne an [gemeindezeitung@serfaus.gv.at!](mailto:gemeindezeitung@serfaus.gv.at)



© Kindergarten Kinderkrippe

## KINDERGARTEN KINDERKRIPPE

# WIR STARTEN IN EIN NEUES JAHR!

Am Montag den 11.9. haben wir in das neue Betreuungsjahr 2023/24 gestartet. Es besuchen 36 Kinder den Kindergarten. In die Kinderkrippe gehen bereits 12 Kinder, hier kommen aber im Laufe des Winters noch ein paar dazu und wir freuen uns schon sehr auf alle Kinder. Die Trennung von den Eltern klappt von Tag zu Tag besser und wir freuen uns, wenn wir sehen, dass sich die Kinder wohlfühlen und viele neue Freunde finden.

Die Kinderkrippe hat sich als Jahresthema „Kunterbunte Unterwasserwelt“ ausgesucht und die Kinder werden viel über die verschiedenen Meeresbewohner und ihre Umgebung kennenlernen. Wir lernten ein Lied von den Fischen und hörten eine Geschichte vom Wal. Wir sind schon gespannt, was wir zu diesem Thema noch alles hören und lernen werden. Wir nutzten den schönen und warmen Herbst noch für viele Spaziergänge und sammelten dabei wunderbare Dinge. Mit Blättern und Kastanien wurde in der Kinderkrippe ausgiebig gespielt und gebastelt. Einmal haben die Kleinsten im Herbst lustige Gesichter aus Salzteig im Wald an den Bäumen gestaltet. Vielleicht

entdeckt ihr ja noch das ein oder andere davon. Das Thema Baustelle wurde in der Kinderkrippe auch thematisiert, zum Glück konnten wir in Serfaus einige davon entdecken und immer wieder bei Spaziergängen beobachten.

Das Jahresthema im Kindergarten lautet „Bauernhof“ mit all seinen Bewohnern und Arbeiten. Jede Woche dürfen wir zu Solveig und Manuel Thurnes auf den Bio- Bauernhof Archehof Stoagraue gehen und dort bei den verschiedensten Arbeiten mithelfen und natürlich auch vieles lernen. Im Herbst lernten wir die Esel Emily, Elsa und Samu kennen, ebenso entdeckten wir Hasen, Katzen, Gänse, Hennen und Wachteln. Einige Tiere kamen im Laufe des Herbstes zurück in den Stall, diese werden wir noch kennenlernen. Das Thema Milch beschäftigte uns auch bald. Wir probierten Kuhmilch, Schafmilch und sogar Ziegenmilch und fanden sie alle ziemlich lecker. Wir stellten mit Solveig selber Joghurt, Frischkäse und Butter her, welche wir dann am nächsten Tag gemeinsam verköstigten. Wir werden euch noch einiges über unser Projekt berichten und bedanken uns bei Solveig und Manuel für ihre Be-

reitschaft und Mühen. Wir finden dieses Projekt alle super.

Im Herbst haben die Kinder in der Kinderkrippe und im Kindergarten begonnen ihre Laternen zu basteln. In der Kinderkrippe entstanden die verschiedensten bunten Meerestiere wie Schildkröten oder Krebse. Gänse-Laternen wurden es im Kindergarten.

Am 9.11. fand das Martinsfest gemeinsam mit Volksschule auf der Point-Wiese statt. Wir gedenken an diesem Tag an die guten Taten vom heiligen Martin und wollen manchmal auch so wie Martin sein. Nach dem Umzug durchs Dorf und unserer Martinsfeier wurden wir von den Eltern mit Würstchen und Punsch verwöhnt. DANKE

Bald schon kommt der Nikolaus und die Skiwoche im Kindergarten steht auch schon an. Wir freuen uns schon auf einen erlebnisreichen Winter und werden euch in der nächsten Ausgabe mehr berichten.

LISA KOFLER

Leiterin Kindergarten / Kinderkrippe



© Gemeinde Serfaus

## KLIMABÜNDNIS ÖSTERREICH

# SEIT 20 JAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT

### DER KINDERGARTEN SERFAUS SAMMELTE BEI DER JUBILÄUMS- KAMPAGNE DER KLIMAMEILEN MIT

Auf die Plätze, fertig, los! Im Herbst 2023 sammelten die Kinder des Kindergartens Serfaus vier Wochen im Rahmen der Klimameilen-Kampagne des Klimabündnisses autofreie Kindergartenwege. Ob mit dem Rad, dem Scooter oder zu Fuß ist dabei egal – Hauptsache es macht Spaß! Das ist gut für's Klima und die eigene Gesundheit. Jeder klimafreundliche Kindergartenweg wird daraufhin mit einem Sticker im Sammelpass belohnt.

### 20 JAHRE KLIMAMEILEN- KAMPAGNE

Bereits seit 2003 motiviert die Klimameilen-Kampagne Kinder, Eltern und Pädagog:innen zu klimafreundlicher

Mobilität. Seit Beginn der Kampagne haben europaweit bereits mehr als 3,1 Mio. kleine Klimaschützer:innen über 40 Mio. klimafreundliche Wege gesammelt – genug für etwa 1.000 Weltumrundungen – ein toller Erfolg! In Österreich wird die Kampagne von Klimabündnis Österreich organisiert und durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Abteilung II/6 Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement gefördert.

### 495 KLIMAMEILEN WURDEN HEUER GESAMMELT!

Insgesamt wurden in den 4 Wochen 495 Klimameilen gesammelt. Besonders erwähnen möchten wir André Jung, René Jung, Isabella Köhle, Valentina Köhle, Leonie Monz, Celina Thurnes, Alexandra Sprenger und Luisa Schalber, Sie sind in

den 4 Wochen jeden Tag zu Fuß, mit dem Scooter oder mit dem Rad zum Kindergarten gekommen. Die Kinder wurden von der Seilbahn Komperdell mit einem Gutschein belohnt. Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bei den Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuung, bei der Seilbahn Komperdell & vor allem bei den Kindern für ihren Einsatz für unsere Umwelt und für unser Dorf bedanken. ●

*Klimabündnis Österreich*



© Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis

MITTELSCHULE SERFAUS-FISS-LADIS

# SCHWIMMTAGE AN DER MITTELSCHULE SERFAUS-FISS-LADIS

**M**itte November fanden die Schwimmstage für die Kinder der ersten Klasse im Quellalpin im Kautneral statt. Zuerst wurden die Baderegeln und Grundübungen zur Rettung durchgenommen. Mit gezielten Übungen und dem spielerischen Umsetzen von Springen und Tauchen setzen die Lehrerinnen und Lehrer ihr Programm fort. Der sportliche Eifer stellte sich auch dieses Mal schon nach kurzer Zeit ein und das Training verbesserte spürbar die Schwimmstile der Kinder und die Sicherheit im Wasser. Großes Augenmerk wurde auf die Kraultechniken gelegt. Nur Kinder, die gelernt haben, sich sicher, vielfältig und effizient im Wasser zu bewegen, werden auch außerhalb oder nach der Schulzeit den Schwimmsport ausüben.

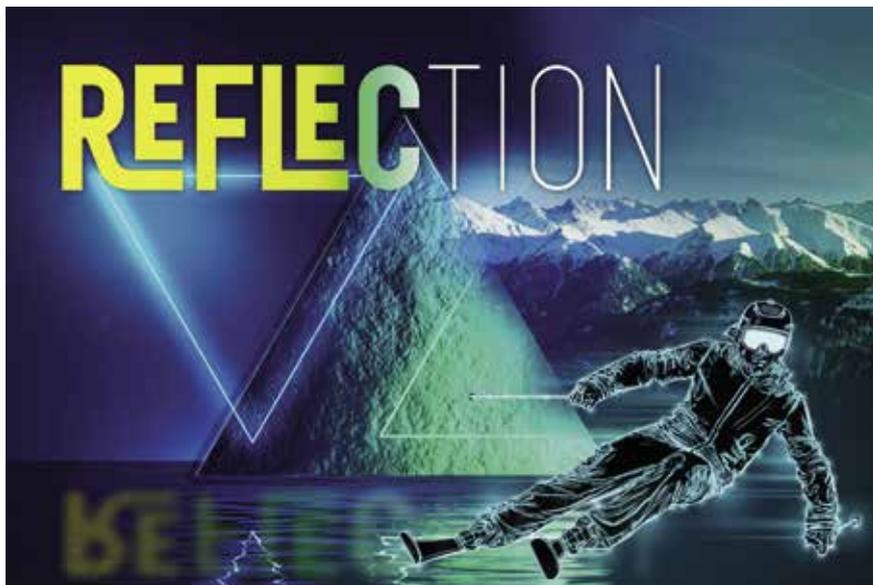
Im Zuge unserer Schwimmstage wurde den Schülerinnen und Schülern zudem ermöglicht ein Schwimmabzeichen (den Fahrtenschwimmer) abzulegen.

Wasser ist ein ideales Bewegungs-Element, um motorische und koordinative Fähigkeiten zu erlernen sowie Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit zu trainieren. Zusätzlich kann der Schwimmunterricht auch positive Änderungen in der Klassenstruktur und im Sozialverhalten bewirken. ●

DIANA HEISS

HIER EINIGE AUSSAGEN UNSERER NUN SCHWIMMOTIVIERTEN KINDER:

- » „Es hat mir gefallen, dass wir durch einen Reifen ins Wasser gesprungen sind.“ Moritz
- » „Manche Sachen hat man zwar nicht sofort geschafft, aber dann war man richtig froh, wenn man es geschafft hat.“ Sarah
- » „Die Schwimmstage waren echt cool und Spaßig. Am besten gefiel mir das 10 Meter Streckentauchen.“ Mauritius
- » „Wir mussten viele Prüfungen bestehen. Es machte Spaß von der Leiter aus einen Köpfler ins Wasser zu machen.“ Emily
- » „Also mir hat am besten das 20-Minuten Freischwimmen gefallen.“ Mia
- » „Mir hat gefallen, dass Herr Artner immer mit uns Merkbball gespielt hat. Mir hat auch gefallen, wie die Lehrer nett gelacht haben.“ Simon



SEILBAHN KOMPERDELL GMBH

## WIR SIND BEREIT FÜR DEN WINTER!

**E**in arbeitsintensives Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Grund dafür ist allen bekannt, das größte Projekt in der Geschichte der Seilbahn Komperdell GmbH wurde heuer umgesetzt - der Neubau der Komperdellbahn! Mit Stolz können wir nun die neue 10 EUB präsentieren und die Gäste mit der Bahn beeindrucken. Die Leistung aller Beteiligten war hervorragend, nur durch die tolle Zusammenarbeit aller Firmen konnte dieses Bauvorhaben in so kurzer Zeit umgesetzt werden.

Die letzten Monate waren aber nicht nur für uns und die ausführenden Baufirmen herausfordernd - schließlich galt es auch den Sommergästen trotz Baustelle einen erholsamen Urlaub ohne große Einschränkungen bieten zu können. Die Besucher wurden nahezu problemlos um die Baustellen geleitet - lediglich zu den Hauptzeiten im Juli und August kam es zu etwas längeren Wartezeiten an der Talstation.

Nun starten wir in die erste Wintersaison mit der neuen Bahn. Man kann wirklich sagen, dass allen Mitwirkenden

eine Meisterleistung gelungen ist. Wesentlich großzügiger und komfortabler präsentieren sich die neuen Gondeln, auch der neue Streckenverlauf über die Zwischenstation an der Mittelabfahrt wird die Gäste beeindrucken. Sämtliche Bereiche, welche der Gast in der Tal- bzw. Bergstation nutzt sind über Rolltreppen oder Aufzüge erschlossen, die Kinderschneealm ist ganz bequem über den neuen Zugang ebenerdig erreichbar.

Auf diesem Wege möchten wir allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen! Ein besonderer Dank gilt vor allem unseren MitarbeiterInnen, die im heurigen Jahr teilweise wirklich hervorragende Leistungen erbracht haben!

### PISTENVERBESSERUNG MITTEL-ABFAHRT

Im Zuge der Bauarbeiten an der Komperdellbahn wurden auch Pistenverbesserungen im untersten Bereich der Mittelabfahrt durchgeführt. Sämtliches Aushubmaterial der Tal- und Zwischenstation wurde eingebaut, somit konnte der letzte Steilhang wesentlich

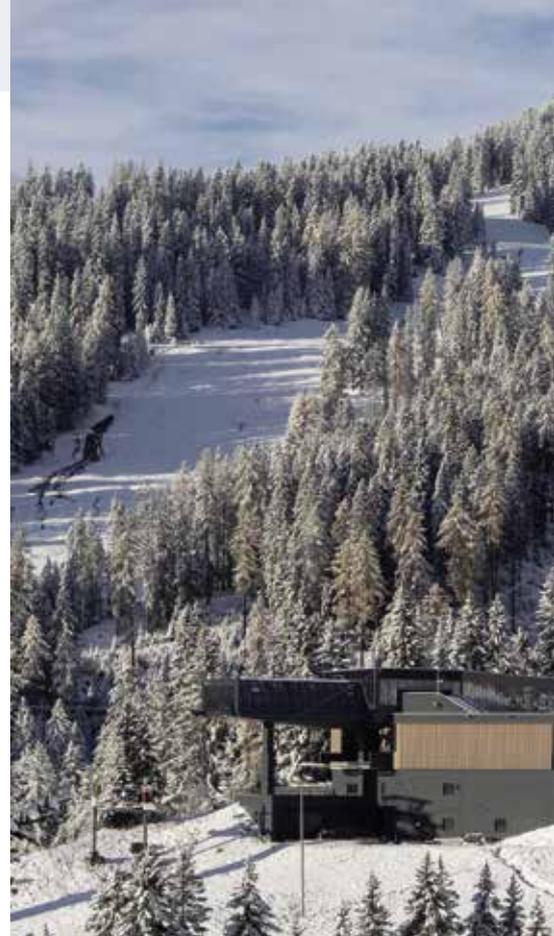
entschärft und die Piste um einiges verbreitert werden.

### NEUER WINTERWANDERWEG

Ab der Wintersaison 2023/24 wird den Gästen ein neuer (Winter-) Wanderweg zur Verfügung stehen. Der sogenannte Edelbachweg führt von der Zwischenstation Komperdell zum Restaurant Leithe Wirt, die Gehzeit beträgt ca. 10 Minuten.

### SNOW ART GENUSS FESTIVAL

Im vergangenen Winter organisierten wir zum Saisonstart erstmals das Snow Art Genuss Festival gemeinsam mit dem Tourismusverband und den FISser Bergbahnen. Dabei spielten an den ersten Wochenenden unterschiedliche Musikgruppen in verschiedenen Bergrestaurants, kulinarische Highlights rundeten das Angebot ab. Das Festival fand großen Anklang bei den Gästen, deshalb wird es dieses Angebot auch heuer wieder geben. Am Samstag Abend, dem 09.12.23 wird es wieder einen Nachtskillauf in Serfaus geben (das Tagesticket ist ebenfalls am Abend gültig!). Wer nur am Abend seine Schwünge ziehen möchte, kann ein preiswertes Ticket um 10 Euro erwerben.





© Seilbahn Komperdell GmbH

## HOBBY- FOTOGRAFEN AUFGEPASST!

Wir suchen für jede Ausgabe von „D’Fauser Gemeindeinformation“ nach euren schönsten und außergewöhnlichsten Aufnahmen aus Serfaus. Ziel ist es, jede Ausgabe mit einem schönen und vielleicht nicht alltäglichen Titelfoto zu schmücken. Dabei muss bzw. sollte es nicht unbedingt ein touristisches Foto (Postkartenmotiv) sein, es können auch mal andere Seiten des Ortes beleuchtet werden! Dass viel Potenzial gegeben ist, beweisen viele von euch auf den sozialen Medien, wo immer wieder ganz tolle Aufnahmen von euch auftauchen!

Lasst doch bitte auch die weniger technikaffinen Einheimischen daran teilhaben!  
**DANKE!**

Wir freuen uns auf eine wunderschöne Mischung aus Landschaftsbildern, Tierfotos, Nahaufnahmen und einmaligen Schnappschüssen aus allen vier Jahreszeiten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, die eingereichten Fotos müssen aber folgende Voraussetzungen erfüllen:

- » Die Motive müssen aus Serfaus stammen.
- » Der Fotograf muss das Foto selbst gemacht und die Bildrechte haben.
- » Druckauflösung: mindestens 300 dpi bzw. 4928 x 3264 Pixel (kann jedes Smartphone!).

Gerne könnt ihr eure Fotos jederzeit an [redaktion@serfaus.gv.at](mailto:redaktion@serfaus.gv.at) senden!  
Wir freuen uns auf viele Einsendungen!

### NEUE ADVENTURE NIGHT

Seit den Sommermonaten laufen die Vorbereitungen gemeinsam mit der Skischule Serfaus und der Firma Show Express für eine neue Abendshow. Das verheißungsvolle Motto lautet „Reflection“ und wird wieder ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie sein. Tolle Showacts werden ebenso Teil des Abends sein, wie die Demofahrten der Skischule oder die Drohnenshow von unserem Piloten

Günther Gold. Die Premiere findet am Mittwoch, den 20.12.23 um 21 Uhr am Komperdell statt. Die kulinarischen Angebote in den Restaurants werden wie gewohnt buchbar sein. Unter anderem wird in der Ski Lounge wieder ein Fondueabend angeboten – natürlich mit bestem Blick auf den Demohang. Apropos Ski Lounge – wir freuen uns, dass wir heuer untertags wieder ein größeres Speisenangebot anbieten können! Der Schwerpunkt wird auf verschiedenen Pastagerichten liegen, aber auch sonst werden die Gäste heuer wieder kulinarisch verwöhnt.

### SKIPASS AM HANDY

Wir freuen uns, dass wir erstmals die Möglichkeit des Skipasses am Smartphone anbieten können. Dies ist ein Pilotprojekt und steht allen Gästen, welche Online ihren Skipass erwerben bzw. allen einheimischen Saison- bzw. Jahreskartenbesitzern zur Verfügung. Alle Kartenleser in der Region Serfaus-Fiss-Ladis wurden entsprechend umgerüstet, um diesen Service anbieten zu können. Somit sind wir eines der ersten Skigebiete in Österreich, die diesen Schritt in Richtung digitale Zukunft anbieten.

Für den Fall, dass die Akkukapazität der Gäste aufgrund der vermehrten Handytätigkeit nicht mehr ausreichend ist, bieten wir zusätzlich einen Powerbank-Verleih in sämtlichen Restaurants an. Diese können ganz einfach ausgeliehen werden, um unterwegs den Akku wieder aufzuladen.

Wir wünschen euch allen nun eine schöne Adventszeit, sowie einen erfolgreichen Start in die Wintersaison! ●



© Gemeinde Serfaus

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

# EINEN GEMEINSAMEN AUGENBLICK TEILEN... MARTINSTAG

Jedes Jahr bereiten sich im Herbst die Kinder im Kindergarten, in der Kinderkrippe und in der Volksschule auf ihr Martinsfest vor. Es wird gesungen, erzählt und gebastelt, und immer steht der Spruch „Teilen, so wie Martin“ im Mittelpunkt.

Heuer war es am 9. November so weit. Wir alle durften einen Abend mit unseren Kindern, Eltern, Verwandten und Freunden teilen.

Treffpunkt war die Volksschule, wo alle Kinder ihre Laternen erhellten und losmarschierten. Ein kleines Lichtermeer zog singend durch die Straßen, bis hin zum Puint-Platz.

Mit viel Freude präsentierten dort die Kinder ihre geübten Lieder und Gedichte, ihre Klanggeschichte und ihr kleines Theaterstück.

Danach durften sich alle mit Würstel, Kastanien, Kuchen, Punsch und Glüh-

wein stärken und den Moment des Beisammenseins genießen.

Großer Dank gilt allen Beteiligten, besonders den Eltern, die ein so schmackhaftes Buffet organisierten. Die Einnahmen von diesem Buffet kommen allen Kindern des Kindergartens, der Kinderkrippe und der Volksschule zugute. ●

Volksschule Serfaus

TIROLER SENIORENVERBUND

# DER MONATLICHE SENIORENHUANGART

Zu den bekannten Veranstaltungen zählt der Seniorenhuangart, der jeden ersten Mittwoch im Monat stattfindet.

Dabei legen wir großen Wert auf Unterhaltung, Gemütlichkeit und Geselligkeit. Eine Abwechslung bietet auch ab und zu Live Musik mit Ingo, Phil und Mani, oder mit dem Gesangsduo Rupert und Max.

Ein großes Dankeschön gebührt der Familie Irene und Franz Lechleitner vom Hotel Drei Sonnen für die Bereitstellung von Kuchen und Broten während der Saison.

Auch der Frauengruppe, die den Huangart organisieren und bedienen, gebührt ein großes Lob. ●

Mit freundlichem Gruß

**WALTER HOCHENEGGER**  
Obmann Ortsgruppe Serfaus



© Tiroler Seniorenverbund

DIE GEMEINDE INFORMIERT

## ÜBERREICHUNG EHRENZEICHEN GEORG TRENKER

Die Ehrungen erfolgen üblicherweise am Tag der Dorfgemeinschaft. Da Georg Trenker an diesem Tag verhindert war, fand die Überreichung des Ehrenzeichens Ende September in einem kleinen Kreis auf der Gemeinde statt. Georg Trenker wurde für seine langjährige Tätigkeit als Obmann der Arga Tuifl, des Sportclubs und der Sektion Fußball geehrt. ●

Gemeinde Serfaus



© Gemeinde Serfaus



© „Unser Ausflug“

## MUSIKKAPELLE

# SALVE ROMA! MUSI-AUSFLUG NACH ROM

Von 26. bis 29. Oktober hatte die Musikkapelle Serfaus das große Vergnügen, gemeinsam mit den Nachbarkapellen aus Fiss und Ladis eine Rom-Reise zu bestreiten.

### DONNERSTAG, 26.10. AUF NACH ROM

Schon um 04:00 Uhr hieß es für die Musikkapelle samt Begleitung: Aufsitzen! Verständlich, dass die ersten Stunden Reise dementsprechend ruhig waren, ist es doch für die eine oder andere Musikantin eine eher unchristliche Zeit. 12 Stunden sollte die Anreise mit dem Doppeldecker dauern. Die durchwegs gute Stimmung, die nicht zuletzt der musikalischen Unterhaltung durch das Trio „Ingo, Manni und Fabian“ geschuldet war, ließ die Zeit allerdings im Flug vergehen.

Nach der Ankunft im „Hotel Pacific“ und dem Abendessen, gab es noch Ge-

legenheit einen ersten Lokalaugenschein von Rom vorzunehmen. So ließen es sich manche nicht entgehen, noch am selben Abend den 20-25 Gehminuten entfernten Petersplatz aufzusuchen.

### Freitag, 27.10. STADTFÜHRUNG

Um 09:00 Uhr startete pünktlich die Stadtführung. Direkt beim Hotel ging es los, nach einer kurzen Fahrt mit der römischen U-Bahn folgte eine Sehenswürdigkeit um die nächste. Alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, aber Highlights wie die spanische Treppe, das Pantheon und der Trevi-Brunnen durften natürlich nicht fehlen.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Von Langeweile war natürlich keine Rede: Neben zahlreichen weiteren Sehenswürdigkeiten und Ausgrabungsstätten lockte es die meisten natürlich zum Kolosseum. Nach einem gemeinsa-

men Abendessen im Hotel fand der Tag seinen gemütlichen Ausklang in der Hotelbar oder im regen Nachtleben Roms.

### SAMSTAG, 28.10. PETERSDOM UND MESSGESTALTUNG

Weiter im Programm: Um 09:00 Uhr Treffpunkt beim Petersplatz, der bereits von Menschenmengen überströmt war. Nach der Einteilung in Gruppen und Zuweisung der Führerinnen folgte das Anstehen für den Eintritt in den Petersdom. Sagenhafte 2 Stunden betrug die Wartezeit. Durch die bestens informierten und begeisterten Führerinnen und das hervorragende Wetter gestaltete sich die Wartezeit jedoch als überraschend kurzweilig.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Der Petersdom ist schlichtweg überwältigend, einige Einblicke findet auf unserer Homepage [www.mk-serfaus.at](http://www.mk-serfaus.at).



© Helmut Dollnig



© Benny Althaler

Links: Gruppenfoto auf der Spanischen Treppe

Mitte: Gruppenfoto in der Kirche „Santa Maria dell’Anima“

Rechts: Aussicht vom Petersdom auf den Petersplatz

Natürlich durfte auch der Aufstieg zur Kuppel nicht fehlen. Sportlich engagierte bewältigten den Aufstieg über die 551 Stufen zu Fuß, wer es lieber gemütlicher angehen wollte, konnte dank einer Fahrt mit dem Aufzug die ersten 231 Stufen überspringen.

Am Abend folgte die Messgestaltung mit den Musikkapellen Fiss und Ladis: Also ab in die Tracht und Abfahrt um 16:30 Uhr vom Hotel zu der Kirche „Santa Maria dell’Anima“. Nach einer kurzen Anspielprobe folgte die Gestaltung der hl. Messe, welche von OPraem Raimund Schreier, Altabt von Wilten, zelebriert wurde. Die Messe war ein einmaliges Erlebnis und wird noch lange in Erinnerung bleiben und ihren Weg in die Vereinschroniken finden.

Das Erlebnis wurde nach einem gemeinsamen Abendessen im Hotel natürlich noch dementsprechend gefeiert.

### SONNTAG, 29.10. HEIMREISE

Mit der gewonnenen Stunde durch die Zeitumstellung auf die Normalzeit, ging es dann um 08:00 Uhr mehr oder weniger ausgeruht wieder zurück nach Serfaus. 11 Stunden später und mit einer Temperaturdifferenz von fast 20°C sind alle wieder wohlbehalten in Serfaus angekommen.

### DANKE

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen uns noch bei einigen Stellen zu bedanken:

Allen voran, allen Mitgliedern, Partnern und Freunde, die dabei waren und den Ausflug erst zu diesem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Ein besonders großer Dank gilt unserem Reiseleiter und Organisator Markus Auer und seinem Team von „Unser Ausflug“,

die uns sowohl in der Vorbereitung als auch während des gesamten Ausfluges bestens betreut und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Danke auch an unsere beiden Busfahrer aus dem Bregenzerwald: Richard und Angelika von „RiGel Reisen“ die uns mit ihrer gelassenen und freundschaftlichen Art immer sicher und komfortabel von A nach B gebracht haben.

Danke allen Sponsoren, allen voran dem Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis und der Gemeinde Serfaus, für die finanzielle Unterstützung.

Danke auch an unsere beiden Nachbarkapellen aus Fiss und Ladis für die gemeinsame Vorbereitung und Umsetzung dieses Ausflugs. ●

FABIAN THURNES  
Schriftführer Mk Serfaus



v.l.: Martin Raffeiner (Verkehrsausschuss St. Anton am Arlberg), Simon Schwendinger (Bürgermeister Fiss), Landesrat René Zumtobel, Angelika Wachter (Gemeinderätin Serfaus), Werner Kurz (Bürgermeister Ischgl), Thomas Spiss (Bürgermeisterstellvertreter Kappl)

© Energieagentur Tirol / Obermeier

ENERGIE AGENTUR TIROL

# GEMEINDEN GREIFEN NACH DEN STERNEN

## SIEBEN GEMEINDEN FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT AUSGEZEICHNET

Sichere Radverbindungen, eine vorausschauende Raum- und Siedlungsentwicklung oder gut ausgestattete Haltestellen – Gemeinden spielen eine wichtige Rolle in der Förderung und Mitgestaltung der Mobilitätswende. Doch wie und wo damit anfangen? Im Rahmen des Landesprogramms „Tiroler Mobilitätssterne“ können Gemeinden einen Mobilitätscheck durchführen lassen und sich so anhand einer standardisierten Erhebung einen Überblick über ihr Mobilitätsprofil verschaffen. Daraus lassen sich die spezifischen Stärken, aber auch Potenziale für die Gemeinde ableiten. Auf der einen Seite können so Impulse in die mobilitätspolitische Arbeit mitaufgenommen werden, auf der anderen Seite werden – angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie – Gemeinden für ihr Engagement gewürdigt.

Dass dieses Engagement wichtig ist, weiß auch Landesrat René Zumtobel: „Der Verkehr ist eine der größten Herausforderungen, was den Klimaschutz betrifft.

Die Möglichkeiten der Gemeinden, hier aktiv zu werden, sind vielfältig: von der Umstellung des eigenen Fuhrparks auf E-Mobilität bis hin zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs. Denn wenn die richtigen Rahmenbedingungen in der Gemeinde geschaffen werden, entscheidet sich die Bevölkerung auch dafür, Alltagswege umweltfreundlich zurückzulegen. Dies vermindert nicht nur den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, sondern schafft auch Lebensqualität und Begegnungen im Ort.“

Unter den insgesamt 68 teilnehmenden Gemeinden der letzten beiden Jahre befinden sich auch 7 Gemeinden aus dem Bezirk Landeck. Diese Gemeinden eint, dass sie seit 2023 einen neuen E-Car-sharing-Standort im Ort zur Verfügung stellen und somit in der ganzen Region so mancher Pkw beziehungsweise so manches Zweitauto eingespart werden kann. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Mobilitätssterne auch weitere Projekte gewürdigt. In Kappl (\*\*) beispielsweise eine Radservicestation neben der gut ausgestatteten Bushaltestelle im Ortszentrum. Eine besondere kreative Umsetzung hinsichtlich Bus-

haltestelle ist in Ried im Oberinntal (\*\*) gelungen. Hier wurde der Parkplatz des Bürgermeisters zur Verfügung gestellt, um einen idealen Standort für die Haltestelle zu schaffen. In Ischgl (\*\*\*) ist standesgemäß das Management des tourismusbedingten Verkehrs im Zentrum der mobilitätspolitischen Entscheidungen. Mit Parkraummanagement und einer Parkplatzbewirtschaftung wurden hier – neben Verkehrsberuhigung im Ortskern - Akzente für umweltfreundliche Mobilitätsformen gesetzt. Auch in Fiss (\*\*\*) ist mit zwei Fußgängerzonen und Tempo 30 auf der Landesstraße in puncto Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit bereits einiges umgesetzt. Die Bezirkshauptstadt Landeck (\*\*\*) hat neben der Begegnungszone Malserstraße auch großflächig Tempo 30 auf den Gemeindestraßen umgesetzt. Dies verbessert auch die Rahmenbedingungen für den Radverkehr, für welchen in der Stadt ein Konzept vorliegt, das sukzessive umgesetzt wird. In St. Anton am Arlberg (\*\*\*\*) startete unlängst mit Workshops die Erarbeitung eines neuen Gesamtverkehrskonzepts. Einiges umgesetzt wurde in vielen anderen Bereichen,

besonders präsent und sichtbar ist die neue Geh- und Radwegbrücke hin zum Verwalltal, Ausgangspunkt vieler Freizeitunternehmungen. Ebenfalls zum ersten Mal mit vier Sternen ausgezeichnet wurde die Gemeinde Serfaus (\*\*\*\*). Mit einem Masterplan hat sich die Gemeinde unter professioneller Begleitung und unter Bürgerbeteiligung mittel- und langfristige Ziele gesetzt und sich zudem klar als verkehrsberuhigte Gemeinde positioniert. Dies kommt auch durch eine neu geschaffene Fußgängerzone im Ortszentrum und entsprechende Kommunikation zum Ausdruck.

## E-MOBILITÄT ALS SCHLÜSSEL-TECHNOLOGIE BEI ANTRIEBSWENDE

Spürbar aufwärts geht es beim Thema E-Mobilität. „Batterieelektrische Antriebe gewinnen in Gemeindefuhrparks mehr und mehr an Bedeutung. Gut so, denn im motorisierten Individualverkehr kennen wir heute keine klimafreundlichere und effizientere Technologie, um von A nach B zu kommen“, so DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol. „Dass E-Mobilität nicht nur in puncto Fuhrpark für Gemeinden von Relevanz ist, zeigt unser gerade veröffentlichter Leitfaden „E-Mobilität in Gemeinden“. Insbesondere das Angebot von E-Carsharing ist im Aufwind. Mittlerweile gibt es in 51 Tiroler Gemeinden einen Carsharing-Standort – vor zwei Jahren waren es noch 36“, führt er weiter aus.

## UMWELTVERBUND IM FOKUS

Neben der Elektromobilität stellt die Verlagerung von Wegen auf den Umweltverbund (öffentlicher Verkehr, Radfahren, Zufußgehen) den zentralen Hebel auf dem Weg zu einem klimatauglichen Mobilitätssystem dar. Gemeinden können dies fördern, indem sie diese Verkehrsarten bei ihren verkehrs-

politischen Überlegungen ins Zentrum stellen. Durchgängige Radrouten mit entsprechender Infrastruktur, direkte Fußwegverbindungen ohne Umwege oder verkehrsberuhigte Ortszentren mit Funktionen des täglichen Bedarfs sind hier der Schlüssel zum Erfolg und werden auch im Rahmen der Mobilitätssterne entsprechend honoriert. Dass hier noch Potenzial vorhanden ist, geht aus der vom Land Tirol durchgeführten Mobilitätserhebung 2022 hervor. Knapp die Hälfte der ausgewerteten Wege in der Erhebung sind kürzer als drei Kilometer. Diese Wege wären vielfach für den Umstieg vom Auto auf aktive Mobilität wie Gehen oder Radfahren geeignet. Immerhin 48 Prozent der Wege werden laut Studienergebnis bereits im Umweltverbund zurückgelegt – eine erfreuliche Steigerung um 5 Prozentpunkte seit der letzten Erhebung.

## ERFOLGREICHE STERNE-GEMEINDEN

### **Bezirk Landeck (7 Gemeinden)**

- » 4 Sterne: Serfaus, St. Anton am Arlberg
- » 3 Sterne: Landeck, Fiss, Ischgl
- » 2 Sterne: Ried im Oberinntal, Kappl

### **Bezirk Imst (10 Gemeinden)**

- » 3 Sterne: Imst, Stams, Oetz, Mieming, Silz
- » 2 Sterne: Arzl im Pitztal, Haiming, Mötztal, Obsteig
- » 1 Stern: Rietz

### **Bezirke Innsbruck – Land & Innsbruck – Stadt (20 Gemeinden)**

- » 4 Sterne: Innsbruck
- » 3 Sterne: Kematen in Tirol, Zirl, Telfes im Stubai, Hall in Tirol, Schönberg im Stubaital, Neustift im Stubaital, Wattens, Inzing, Axams, Fulpmes, Mutters
- » 2 Sterne: Thaur, Hatting, Gnadenwald, Wildermieming, Völs, Natters, Absam, Mieders

### **Bezirk Kufstein (13 Gemeinden)**

- » 4 Sterne: Kufstein, Kirchbichl
- » 3 Sterne: Breitenbach am Inn, Kramsach, Ebbs, Söll, Brixlegg, Reith im Alpbachtal, Ellmau Kundl
- » 2 Sterne: Alpbach, Niederndorf, Müns-ter

### **Bezirk Schwaz (1 Gemeinde)**

- » 4 Sterne: Schwaz

### **Bezirk Kitzbühel (7 Gemeinden)**

- » 4 Sterne: St. Johann in Tirol,
- » 2 Sterne: Kössen, Itter, Westendorf, Fieberbrunn, Hopfgarten im Brixental, Kirchdorf in Tirol

### **Bezirk Lienz (10 Gemeinden)**

- » 4 Sterne: Virgen, Assling
- » 3 Sterne: Lienz, St. Jakob in Deferegg, St. Veit in Deferegg
- » 2 Sterne: Sillian, Nußdorf-Debant
- » 1 Stern: Außervillgraten, Schlaiten, Strassen

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen. Die Auszeichnung ist eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, in dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation der Auszeichnung und die Betreuung der Gemeinden liegen bei der Energieagentur Tirol. Das Klimabündnis Tirol unterstützt zudem die Durchführung der Vor-Ort-Besuche in den Gemeinden. ●



© Schützenkompanie Serfaus

## SCHÜTZENKOMPANIE SERFAUS

# MEILENSTEIN FÜR DIE SCHÜTZENKOMPANIE: GEBHARD MONZ WIRD ERSTER REGIMENTSMEISTER

Am Wochenende des 25. und 26. August waren vier Mitglieder der Schützenkompanie beim „Jakob Lauterer“ Regimentspokalschießen in Wennis vertreten. Unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen konnte Manuel Thurnes das begehrte Oberinntaler Meisterschützenabzeichen erringen, während Gebhard Monz stolz die einzigartige Regimentsschnur entgegennahm – eine Auszeichnung, die nicht nur durch ihre Goldfarbe, sondern auch durch ihre besondere Seltenheit hervorsteicht.

Besonders bemerkenswert ist die Leistung von Gebhard, der nicht nur die Regimentsschnur erlangte, sondern sich auch den ersten Platz unter 208 Teilnehmern sicherte und somit erster Regimentsmeister in der Geschichte der Schützenkompanie Serfaus wurde. Mit beeindruckenden 53,1 Ringen wurde er zum strahlenden Sieger dieses zweitägigen Wettbewerbs. Gebhard teilt seine Erfolgsformel bescheiden: „Um solche Leistungen zu erreichen, muss einfach alles zusammenpassen. Angefangen von der Atmung bis zur richtigen Haltung. Auge, Kopf und Finger müssen eins sein.“

Die Herausforderung bei diesem Wettbewerb besteht darin, mit rustikalen Schweizer Karabinern auf eine Distanz

von 60 Metern zu schießen. Die Zielerfassung erfolgt über Kimme und Korn, was die notwendige Genauigkeit dieses Wettbewerbs unterstreicht.

Gebhard selbst äußerte sich überwältigt von seinem Erfolg: „Dass ich gleich Regimentsmeister werde, hätte ich mir nicht gedacht. Das ist wahnsinnig super und freut mich sehr. Es rückt ebenfalls die Kompanie nach außen hin in ein positives Licht“.

Ein Blick in Gebhards Vergangenheit zeigt, dass seine Leidenschaft für das Schießen schon in jungen Jahren begann. Während seiner Zeit an der LLA hatte er für das Abendprogramm die Wahl zwischen Krippenbauen und Luftgewehrschießen. Ohne zu zögern, entschied er sich für das Luftgewehrschießen und wurde von einem Mitglied der Schießgilde in Imst ein bis zwei Mal in der Woche nach dem Unterricht trainiert. Mit einer kleinen Mannschaft bildete sie im Laufe der Zeit eine stetig erfolgreiche Gruppe, die sogar den Wanderpokal von Rotholz nach Imst holte.

Alois Pedross und Helmut Stecher führten Gebhard später als Mitglied der Schützenkompanie zu Kleinkaliberschießwettbewerben. Alois Pedross, der als einziger der Kompanie die Regi-

mentsschnur trug, inspirierte Gebhard dazu, sich das Ziel zu setzen, diese Auszeichnung ebenfalls zu erreichen. Mit Engagement, Training und Entschlossenheit hat Gebhard nun sein Ziel erreicht und die Schützenkompanie stolz repräsentiert.

Die Preisverteilung wurde am 6. Oktober im Museum Stamserhaus in Wennis abgehalten. Ein festliches Rahmenprogramm bot Spanferkel mit Semmelknödel, gesponsert vom Schützenregiment sowie Getränke, die von Starkenberger gesponsert wurden.

Als zusätzliche Auszeichnung erhielt Gebhard eine edle Urkunde vom Regiment und den Wanderpokal mit eingraviertem Namen, den er stolz im Schützenheim aufstellte. Gebhard wird sich im nächsten Jahr der Herausforderung stellen, den Wanderpokal im Schützenheim Serfaus erhalten zu können. ●

PATRICK WACHTER  
Schriftführer



© Schützenkompanie Serfaus

SCHÜTZENKOMPANIE SERFAUS

## DAS ÖSTERREICHISCHE SCHWARZE KREUZ: EIN BOLLWERK DER ERINNERUNG UND DES FRIEDENS

Seit beinahe einem Jahrhundert spielt das „Österreichische Schwarze Kreuz“ eine entscheidende Rolle bei der Würdigung und Bewahrung der Erinnerung an die Gefallenen der beiden Weltkriege. Präsident Peter Rieser und sein engagiertes Team setzen sich überparteilich und überkonfessionell für gemeinnützige Ziele ein.

Der Sitz des Vereins in Wien bildet den Ausgangspunkt für Aktivitäten sowohl im In- als auch im Ausland. Das Österreichische Schwarze Kreuz gedenkt durch seine sichtbaren und mahnenden Aktionen der Kriegstoten und strebt nach dem Vermächtnis dieser Toten die Erhaltung und Festigung des Friedens an.

In Österreich ist der Verein für die würdige Errichtung von Soldatenfriedhöfen und sonstiger Kriegsgräberanlagen der Angehörigen aller Nationen und Glaubensbekenntnisse verantwortlich. Die

Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg sowie die Errichtung von Mahnmalen in Abwesenheit von Gräberstätten gehören zu den vorrangigen Aufgaben.

Auch im Ausland engagiert sich das Österreichische Schwarze Kreuz intensiv, insbesondere in Slowenien, Kroatien, dem nördlichen Italien, Polen, der Ukraine, Ungarn, Rumänien und Russland. Wie im Inland steht hier die Pflege von historischen Anlagen und die Errichtung von Mahnmalen im Fokus.

Finanzielle Mittel sind von entscheidender Bedeutung, um die mehr als 1.000 Kriegsgräberanlagen in Österreich sowie die Betreuung österreichischer Gräber im Ausland zu gewährleisten. Dies verlangt nicht nur Engagement der freiwilligen Helfer und Helferinnen, sondern erfordert auch erhebliche finanzielle Ressourcen.

Die Aufbringung dieser Mittel erfolgt vor allem durch Sammlungen auf Friedhöfen zu Allerheiligen, bei denen sich freiwillige Sammler aus verschiedenen Bereichen beteiligen. Darunter der Österreichische Kameradschaftsbund, das Bundesheer, Vereine, Schüler und weitere engagierte Gruppen.

Auch die Schützenkompanie Serfaus engagiert sich bereits seit mehreren Jahren, Spenden für das ÖSK an Allerheiligen bei der Kirche und dem Friedhof zu sammeln. Diese Initiative soll dazu beitragen, die Erinnerung an die Opfer von Gewalt, Terror, Angst und Verfolgung zu bewahren. ●

PATRICK WACHTER  
Schriftführer

# MARILLENKNÖDEL AUS KARTOFFELTEIG (CA. 12 STÜCK):

## ZUTATEN

- » 1 kg mehligte Kartoffeln
- » 250 g Mehl
- » Salz
- » (Muskat)
- » 30 g Butter
- » 1 Ei
- » 6-12 Marillen.
- » Butter
- » Semmelbrösel.

## ZUBEREITUNG

Die entkernten Marillen (auch Zwetschgen oder Erdbeeren sind geeignet) mit einem Würfelzucker füllen. Es kann auch ½ Marille verwendet werden.

Die gekochten Kartoffeln werden geschält, noch heiß auf das mit Mehl bedeckte Nudelbrett passiert. Nun werden Mehl mit 1 Prise Salz (Muskat) und Kartoffeln mit der in kleine Stücke geschnittenen Butter locker gemischt, in der Mitte eine Mulde gedrückt, das Ei hinzugegeben und alles rasch zu einem Teig verarbeitet.

Eine Rolle formen, ca. 12 Teile schneiden und jeweils ein rundes Tellerchen (ca. 5 mm dick) formen. Die Marille mit dem Teig gut umhüllen (Hände bemehlen) und Knödel formen, der Teig soll die Marille komplett umschließen.

In siedendes Wasser einlegen, zurückschalten (Hitze halbieren), die Knödel nicht kochen, nur ca. 20 min ziehen lassen (immer wieder die Herdplatte zurückschalten).

Ausreichend Butter in einer großen Pfanne erwärmen und Semmelbrösel (nach Geschmack oder ca. 300g) dazugeben, zuckern und ein wenig bräunen. Die Knödel darin leicht wenden. Mit Staubzucker sofort servieren.

Gutes Gelingen!

Gabi Klinec

Zum Nachkochen.





SPORTCLUB SERFAUS

# SPORTCLUB SOMMERPROGRAMM 2023

Im Sommer 2023 startete der Sportclub Serfaus erstmals mit einem Sommerprogramm für die Serfauser Kinder. Die Verantwortlichen des Sportclubs haben sich spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten für die Sommerferien überlegt. 25 Kinder waren angemeldet, aufgrund von Urlaub, Camps oder anderen Veranstaltungen, konnten nicht immer alle Kinder jede Woche dabei sein.

Gleich zu Beginn ging es anspruchsvoll los. Mit Kurt trafen wir uns direkt in der Rappenwand zum Klettern am Fels. Kurt hatte einige Routen vorbereitet. Bei der Einweisung wurden Knoten gelernt und die Frage geklärt, worauf man beim Partnercheck achten soll. Die Antwort der Kinder: „Ob der Partner gut gelaunt ist?“ war amüsant, sie hatten aber aufgepasst und wussten, auf was es drauf an kommt. Sie unterstützten sich gegenseitig, gaben sich Tipps und Instruktionen. Sie lernten dabei auch, dass es wichtig ist, dass sie zum Kletterpartner Vertrauen haben müssen und auch für den anderen verantwortlich sind. Schließlich will jeder einmal klettern, das heißt aber auch, dass jeder einmal die verschiedenen Stationen beim Sichern mitmachen muss. So ist jedes der Kinder jede der drei Routen zumindest einmal geklettert, die meisten aber mehrfach. Absolutes Highlight war natürlich das Abseilen, besonders wenn man dabei etwas „fliegen“ konnte. Beim zweiten Termin in der Rappenwand entdeckten sie dann neue Routen, aber auch die „Wäscheleine für lästige Kinder“. Da sind wirklich alle bestens aufgehoben und die Kids waren restlos begeistert, die Zeit verging wie im Flug. Kurt demonstrierte ihnen auch das Klettern ohne Hände als zusätzliche Challenge.

Weiter ging es zum Bogenschießen in Madatschen. Das Wetter hätte uns fast einen Strich durch die Rechnung gemacht, die Kinder ließen sich aber nicht abschrecken und haben den Regen einfach abgewartet, um danach voll motiviert durchzustarten. Die Einführung von Luggi war unterhaltsam wie immer. Der Parcours zu den verschiedenen Tieren wurde in kleinen Gruppen bewältigt. Die Kinder spornten sich gegenseitig zu Höchstleistungen und Challenges der ganz besonderen Art an. Anschließend gab es noch Pommes und Saft.

Beim Sport kann es immer zu kleineren oder größeren Unfällen kommen, deshalb haben wir auch einen Nachmittag der Ersten Hilfe gewidmet. Andreas Schmid von der Rettung Zams erläuterte 15 Kindern und einigen Eltern Etliches zum Thema Erste Hilfe. Andreas erarbeitet gemeinsam mit den Kindern nicht nur die Notrufnummern, sondern erklärte vor allem den Eltern auch die Handy-App SOS EU ALP. Er erzählte von eigenen Einsätzen und motivierte die Kinder, auch selbst aktiv zu werden und zum Beispiel einen Notruf abzusetzen. Trotzdem ist der Eigenschutz immer am wichtigsten. Warum ist der Wärmeerhalt des Patienten wichtig oder wie weit entfernt vom Unfallort das Warndreieck aufgestellt werden soll, waren ebenfalls Themen. Atemkontrolle, stabile Seitenlage oder Helmabnahme sind den Kindern jetzt keine Fremdwörter mehr. Spannend war natürlich die Herzdruckmassage, dadurch wird das Gehirn wieder mit Sauerstoff versorgt. Wann kommt der Defibrillator zum Einsatz und wie funktioniert er? Das ist nicht nur für die Kleinen interessant. An

diesem Nachmittag im Turnsaal konnten wir alle Bekanntes auffrischen und Neues lernen.

Wegen des eher durchwachsenen Wetters im Juli war es leider nicht möglich, alle vorgesehenen Programmpunkte durchzuführen. Den Punkt „Laufen und Lachen“ mussten wir aufgrund des Wetters vorerst verschieben, im August ging es dann aber doch. In verschiedenen Parcours ging es darum, verschiedene Aufgaben zu lösen, gegen die Zeit oder gegen die andere Gruppe. Es gab Musik, Wasser, Geschicklichkeitsspiele und viel zu Lachen - wie es der Titel des Nachmittags eben vorgab.

Zum Abschluss gab es dann in der letzten Ferienwoche eine Überraschung für die Kids. Sie durften im X-Trees klettern gehen! In kleinen Gruppen ging es in schwindelnde Höhen. Es macht den Kids sichtlich Spaß, sie wollen sich selbst ausprobieren und auch noch andere, anspruchsvollere Routen gehen.

Die Kinder konnten an diesen über den Sommer verteilten Nachmittagen teils für sie neue Sportarten ausprobieren und hatten bei allem viel Spaß! Wir möchten uns bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, das Sommerprogramm 2023 des Sportclub Serfaus für die Kinder zu verwirklichen, darunter Kurt Klinec, Lukas Geiger, Anna Reviczky, Sport Patscheider und natürlich auch den Mamas und Pappas, die die Kinder begleitet haben. ●

SYLVIA KILIGAN



© Theater Serfaus

THEATER SERFAUS

# GEMEINSCHAFTSGEIST UND ERFOLGE IM RÜCKBLICK

Die gemütliche Atmosphäre bei der Eröffnung der Jahreshauptversammlung am 10. Oktober des Theater Serfaus spiegelte die Freude und den Stolz wider, den Obmann Daniel Schwarz für die Gemeinschaft und ihre Leistungen empfand. Unter den aufmerksamen Blicken der Mitglieder und Ehrengäste, darunter Bürgermeister Paul Greiter, wurden auch wieder Neuwahlen durchgeführt.

SERFAUS. Ein detaillierter Rückblick auf das vergangene Jahr enthüllte die lebendige Vielfalt der Aktivitäten des Theater Serfaus bei der Jahreshauptversammlung im Foyer des Kultursaals Serfaus. Von humorvollen Theaterbesuchen in benachbarten Gemeinden bis hin zu sportlichen Herausforderungen und der triumphalen Aufführung von „Männergrippe- Lebst du noch oder stirbst du schon?“ war die Gemeinschaft in verschiedensten Bereichen aktiv und engagiert.

Daniel Schwarz unterstrich die Herausforderungen, die mit der Produktion des letzten Stücks verbunden waren, und betonte, dass es die gemeinsame Motivation und der Zusammenhalt waren,

die Zweifel verpuffen ließen. Die Jahreshauptversammlung konnte stolz auf eine der erfolgreichsten Produktionen seit Bestehen des Theater Serfaus zurückblicken.

„Trotz der Herausforderungen haben wir bewiesen, dass der Zusammenhalt stärker ist als jede Hürde“, so Schwarz.

## HÖHEPUNKTE DES VEREINSJAHRES

Zu den Höhepunkten gehörten nicht nur die gelungene Aufführung von „Männergrippe“, sondern auch der Besuch bei Theaterkollegen im gesamten Bezirk Landeck, der traditionelle Schitag in Serfaus, sowie die Teilnahme am Sportclubrennen, bei dem die Gemeinschaft einen respektablen 6. Platz in der Mannschaftswertung erreichte. Besondere Erwähnung fand auch das soziale Engagement des Vereins, bei dem eine stolze Summe von 3,512 Euro für die ValenTeam Foundation gesammelt wurde. „Unsere Erfolge zeigen sich nicht nur auf der Bühne, sondern auch in unserem sozialen Engagement. Das macht mich besonders stolz auf unsere Gemeinschaft“, betonte der Obmann.

## AUSBLICK AUF KOMMENDE PROJEKTE

Ein Ausblick auf kommende Projekte zeigte, dass das Theater Serfaus nicht vorhat, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Geplante Wiederaufführungen, Improaufführungen und eine verstärkte Aus- und Weiterbildung im spielerischen Bereich zeugen von einem fortwährenden Engagement für Kreativität und Qualität.

„Die kommenden Projekte sind unsere Chance, uns weiterzuentwickeln und unser kreatives Potential auszuschöpfen. Gemeinsam werden wir auch diese Herausforderungen meistern“, sagte Schwarz optimistisch

## FINANZBERICHT UND ENTLASTUNG

Der Bericht der Kassierin, Susanne Kliniec, wurde mit Dank und Anerkennung bedacht. Die Kassaprüfer erhielten das Wort, und Paul führte die Entlastung des Kassiers und des Vorstands durch. Diese wurde einstimmig von den Vollversammlung erteilt! Die Gemeinschaft zeigte sich sehr zufrieden mit der finanziellen Gesundheit des Vereins und dass das ganze Jahr über gut gewirtschaftet wurde.

## NEUWAHLEN UND KONTINUITÄT

Die anschließenden Neuwahlen brachten keine Überraschungen, und Daniel Schwarz wurde erneut als Obmann bestätigt. Das restliche Wahlergebnis:

- » *Obmann Stellvertreterin:*  
Nicole Heymich
- » *Kassierin:* Susanne Klinec
- » *Kassierin Stellvertreter:* Tobias Lässer
- » *Schriftführerin:* Verena Geiger
- » *Schriftführerin Stellvertreterin:*  
Marlies Brejla

In seiner Dankesrede betonte Schwarz die Herausforderungen, die mit der Vielzahl der Aufgaben einhergehen, aber auch die große Unterstützung, die er von seinen Mitgliedern immer wieder aufs Neue erfährt. Auch bei Spielleiter und Theatermitglied Alexander Alscher bedankte er sich ausdrücklich, da das Engagement von Alexander bei der letzten

Produktion weit über das normale Maß hinausging.

„Ohne Theater würde etwas fehlen!“

Bürgermeister Paul Greiter gratulierten allen Funktionären zur Wahl bzw. Wiederwahl und zum erfolgreichen Theaterjahr: „Es war doch wieder ein sehr intensives Jahr beim Theater Serfaus. Besonders freut es mich, dass ihr auch in diesem Jahr wieder ein so hochwertiges und perfekt inszeniertes Stück auf die Bühne gebracht habt, davor verneige ich mich“, streute der Ortschef dem Theaterverein Rosen.

So durfte er das Stück bei der Premiere sehen und er war von der perfekten Rollenwahl und von der Leidenschaft der SpielerInnen beeindruckt, wie er anmerkte. Auch beteuerte er, dass die Gemeinde auch weiterhin voll und ganz hinter dem Verein steht und auch immer

ein offenes Ohr für alle Belange haben wird. „Ohne Theater würde einfach etwas im Dorf fehlen“, ist er überzeugt.

Die Jahreshauptversammlung des Theater Serfaus endete in einer Atmosphäre der Gemeinschaft und Vorfreude auf ein weiteres Jahr voller kreativer Leistungen und der lebendigen Theatertradition in Serfaus.

„Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft, denn im Theater Serfaus sind wir mehr als nur Mitglieder - wir sind eine Familie“, schloss Schwarz die Versammlung. ●

*Text und Fotos: Theater Serfaus*



© Singkreis Serfaus

## SINGKREIS SERFAUS

# 80. GEBURTSTAG VON THERESA MÜLLER

Am 2. Oktober 2023 feierte Theresa Müller ihren 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass waren wir vom Singkreis am 1. Oktober 2024 in der Hiasl's Stubn zur gemeinsamen Feier mit der Familie und Freunden eingeladen.

Dafür möchten wir uns bei Theresa ganz herzlich bedanken. Es war uns eine große Ehre, Ihr an diesem Abend ein paar

Lieder zu singen und sie hochleben zu lassen. War sie doch 30 Jahre ein wertvolles Mitglied, ja sogar Gründungsmitglied in unserem Chor. Bei dieser Gelegenheit konnten wir Ihr auch die Ehrung für 30 Jahre Mitgliedschaft beim Singkreis Serfaus und somit das Goldene Ehrenzeichen des Chorverbandes Tirol überreichen, worüber sie sich sehr gefreut hat.

Liebe Theresa – nochmals ein großes Vergelts Gott für den schönen Abend und weiterhin die besten Wünsche – vor allem Gesundheit! ●

HELGA WALDNER  
*Schriftführerin Singkreis Serfaus*

THEATER SERFAUS

# GROSSZÜGIGE SPENDE UNTERSTÜTZT KLEINEN KÄMPFER VALENTIN

Nach dem Schlussapplaus der Dorniere von „Männergrippe - Lebst du noch, oder stirbst du schon?“ enthielt sich eine bewegende Geschichte der Solidarität. Obmann Daniel Schwarz überreichte einen großzügigen Spendenscheck an die ValenTeam Foundation, um dem tapferen Valentin und seiner Familie im Kampf gegen das Duchenne-Syndrom eine unterstützende Hand zu reichen.

SERFAUS. Nach der letzten Vorstellung von „Männergrippe - Lebst du noch, oder stirbst du schon?“ wurde nicht nur das Publikum von herzhaftem Gelächter erfüllt, sondern auch das Leben des kleinen Valentin und seiner Mutter Natalia erhielt eine berührende Wendung. Obmann Daniel Schwarz überreichte nach der erfolgreichen Theateraufführung einen Spendenscheck in Höhe von 3.513,26 Euro an die ValenTeam Foundation, die sich für Kinder wie Valentin einsetzt, die mit der Duchenne-Muskeldystrophie leben. Die ursprüngliche Spendensumme wurde dabei von der Raiffeisenbank Serfaus-Fiss-Ried noch etwas nach oben korrigiert.

## POSITIVES BEWIRKEN IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Valentin, ein tapferer Serfauser Fünfjähriger, leidet an dieser genetischen Erkrankung, die die Muskeln schwächt und zu fortschreitender Beeinträchtigung führt. Die Spende wird dazu beitragen, die notwendige medizinische Versorgung, Therapien und den Alltag von Valentin und seiner Familie in Serfaus zu erleichtern. Die Spendensumme lag eigentlich schon seit einem Jahr, nämlich seit der letzten Charity-Aufführung vom „Serfauser Erbe“, beim Theater Serfaus bereit, aufgrund von mehreren Terminverschiebungen konnte dies nun aber endlich nachgeholt werden.

Obmann Daniel Schwarz zeigte sich tief bewegt von der Solidarität des Theaterensembles und des Publikums:

„Es ist uns eine Herzensangelegenheit, nicht nur auf der Bühne zu unterhalten, sondern auch im realen Leben Positives zu bewirken. Valentin und seine Familie haben unsere volle Unterstützung verdient, und wir hoffen, dass diese Spende einen kleinen Beitrag zu einem besseren Leben für sie leisten kann.“

Natalia, Valentins Mutter, nahm den Spendenscheck dankbar entgegen und drückte ihre Emotionen aus: „In unserem täglichen Kampf gegen das Duchenne-Syndrom gibt uns diese großzügige Spende nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern vor allem auch Hoffnung und das Gefühl, dass wir nicht allein sind. Es ist unglaublich, wie Menschen durch Kunst und Mitgefühl zusammenkommen können.“

## MEHR ALS NUR EINE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Die ValenTeam Foundation setzt sich mit Leidenschaft für Kinder ein, die von seltenen Erkrankungen betroffen sind. Die Spende des Theaterensembles ist ein bedeutender Schritt, um das Bewusstsein für das Duchenne-Syndrom zu schärfen und betroffenen Familien konkrete Hilfe zukommen zu lassen.

Die Übergabe des Spendenschecks war nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch ein zutiefst menschlicher Akt der Solidarität. Sie zeigt, dass die Kunst nicht nur dazu da ist, Menschen zu unterhalten, sondern auch, um das Leben derjenigen zu berühren, die unsere Unterstützung am dringendsten benötigen. ●

Alle Infos zur ValenTeam Foundation: [www.valenteam.org](http://www.valenteam.org)

Theater Serfaus



© Theater Serfaus



© Voltigierverein

VOLTIGIERVEREIN

# AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE... VOLTIGIEREN

**S**pagat, Brücke, Rad, Hebefiguren und sonstige turnerische Übungen fallen den meisten unter uns auf dem Boden schon schwer genug, aber die VoltigierInnen bringen dies nochmal auf ein ganz anderes Niveau: Sie vollbringen diese Übungen auf dem Voltigierpferd.

Das Training beginnt am Boden, geht über auf das Holzpferd und schlussendlich dürfen die Übungen am Pferd im Schritt, Trab und Galopp gemacht werden. Dabei ist immer zu beachten, dass man auf einem Lebewesen turnt und die Übungen so ausführen muss, dass man diesem nicht schadet.

Genau dieser Gedanke und das Zusammenhelfen in der Gruppe prägen diesen Sport sehr. Für eine Gruppenkür werden die unterschiedlichen Stärken der Kinder gebraucht und jeder kann seine Stärken wie Kraft, Spannung, Mut und Beweglichkeit zeigen. Auch wird ein großes Vertrauen zwischen den Kindern, dem Voltigierpferd und der Trainerin aufgebaut.

Nicht nur die Kinder müssen sich dafür fit halten, auch die Pferde müssen das ganze Jahr über dafür gut trainiert werden und manches Mal sehr geduldig mit uns Menschen sein.

Die Voltigiererinnen des Vereins Pferdefreunde Reitergut Darrehof, haben auch im letzten Jahr sehr fleißig am Muanshof in Serfaus mit ihrer Trainerin Margarete Orth und den Pferden Woody und Toffee trainiert, und durften ihr Können bei verschiedenen Turnieren beweisen.

Zum ersten Treffen im März dieses Jahres lud die Voltigiergruppe RC Karwendel nach Weer zum Turnhallenturnier. Die Kinder konnten tolle akrobatische Küren auf dem Holzpferd und dem „Movie“ (ein elektrisches Holzpferd, das die Bewegungen eines Pferdes nachahmt) zeigen und landeten bei einem großen Starterfeld, alle unter den ersten zehn. Im Gruppenbewerb durften sie sich über den 3. Platz und sogar den 1. Platz freuen.

Im April startete das Training auf den Pferden. Bereits im Juni ging es mit den beiden Turniergruppen und dem Haflinger Woody zum Nachwuchstag ins Zillertal. Dort zeigte das Team sehr gute Leistungen und alle kamen wieder voller Freude mit Stockerlplätzen und tollen Platzierungen nach Hause.

Beendet wurde die Sommersaison mit dem Nachwuchstag am 07. Oktober beim Darrehof in Serfaus. An diesem wunderschönen, sonnigen Turniertag zeigten über 50 TeilnehmerInnen aus dem Ziller-

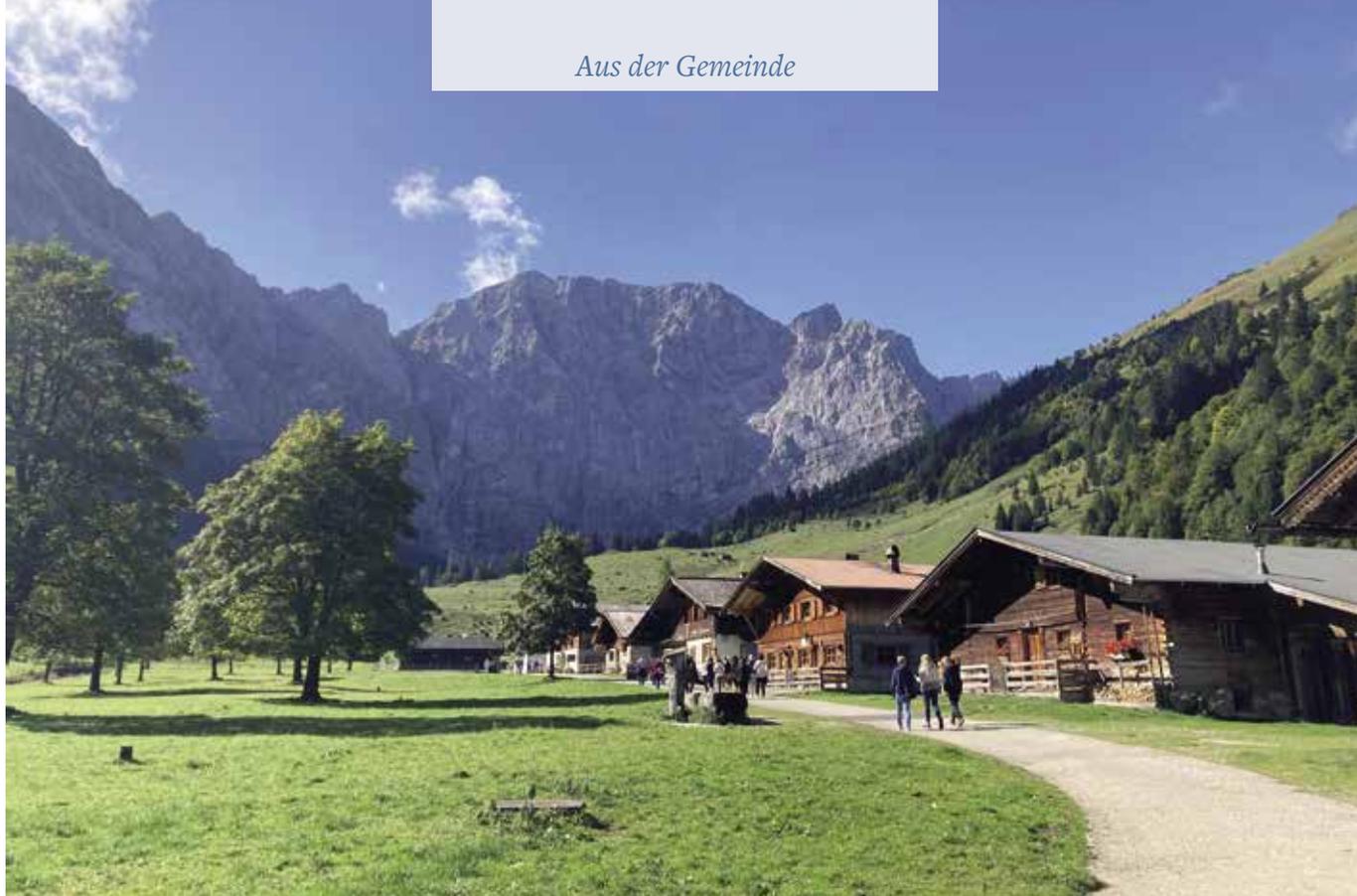
tal, Innsbruck Land, Schwaz und Serfaus in den Einzel- und Gruppenbewerben, was sie den Sommer über fleißig trainiert hatten. Bei diesem großen Starterfeld konnten die Mädels der Pferdefreunde vom Reitergut Darrehof über Stockerlplätze und Platzierungen jubeln.

- » Einzelbewerb Trab: (Gruppe 1) 8. Laura Neier, (Gruppe 2) 7. Leonie Kresinger, 9. Valerie Gram, 12. Karina Thurnes
- » Einzelbewerb Galopp: 1. Marie Orth, 2. Sara Moosmann, 4. Lucy Geiger, 5. Emilia Rietzler, 6. Sophia Hettegger
- » Gruppenbewerb: 4. Rang und 2. Rang

Diesen erlebnisreichen Tag ermöglichten das Team vom Reitergut Darrehof und alle Helfer, besonders die Eltern, die ein schmackhaftes Buffet organisierten.

Für alle Kinder startet im November das Wintertraining in der Turnhalle der VS in Ladis. Dort wird wöchentlich auf verschiedenen Turngeräten und auch auf Holzpferden geturnt und an neuen Küren getüftelt, denn im März geht wieder die Turniersaison los. ●

MARGARETE ORTH



© Marina Schalber

GELUNGENE AUSZEIT IN SERFAUS

## BLUMENSCHMUCKAUSFLUG ZUM ACHENSEE

Die Gemeinde Serfaus erlebte am 4. Oktober 2023 einen zauberhaften Tag voller interessanter Stationen und viel Gemeinschaftsgeist bei ihrem Blumenschmuckausflug. Mit 45 begeisterten Teilnehmern startete das Abenteuer früh beim Kulturzentrum.

Nach einer kurzen Fahrt erreichte die Gruppe den Bäcker Ruetz, wo ein herzhaftes Frühstück die Grundlage für den ereignisreichen Tag legte. Gespräche blühten auf, während die TeilnehmerInnen gestärkt in den Tag starteten.

Das kulinarische Highlight folgte auf der Eng Alm, wo die Teilnehmer ein köstliches Mittagessen inmitten der beeindruckenden Berglandschaft genossen. Nach dieser Stärkung war Zeit für einen entspannten Spaziergang, um die frische Bergluft und die bunte Vielfalt der Natur zu erleben.

Die Reise setzte sich fort, diesmal zum

Schiff, um den idyllischen Achensee zu erkunden. Die Teilnehmer tauchten in die faszinierende Landschaft ein, während das Schiff sanft über das klare Wasser glitt.

Der Höhepunkt des Tages ereignete sich mit dem Besuch des Erlebnismuseums Tiroler Steinöl Vitalberg. Dort konnten die TeilnehmerInnen die Geschichte des Ölschiefer und des Tiroler Steinöls am Achensee hautnah erleben. Noch heute schwören nicht nur Tiroler, sondern Menschen von überall her auf das zähflüssige Öl, das eine wohltuende, pflegende und sogar heilende Wirkung hat.

Mit dem Gefühl von Erfrischung und Harmonie begann die Heimfahrt. Der Tag hinterließ nicht nur schöne und positive Erinnerungen, sondern auch ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde Serfaus. Der Blumenschmuckausflug wird sicherlich noch lange als ein farbenfrohes Highlight im

Gedächtnis der Teilnehmer bleiben und bedarf sicher einer Wiederholung. ●

DANIEL SCHWARZ

Redaktionsleiter





© Social-Mountain | Social Media-Agentur

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

# „EIN LEUCHTTURMPROJEKT“ UNSERE GEMEINDE BIETET NUN ECARSHARING AN

**D**urch den Anbieter floMOBIL wurden die eCars am 5. Oktober offiziell an neun Gemeinden des Bezirks Landeck übergeben, darunter auch an unsere Gemeinde Serfaus. Kooperationspartner ist die Raiffeisenbank Serfaus-Fiss-Ried.

E-Carsharing und eine damit verbundene Reduktion des PKW-Verkehrs sowie Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz ist ein wesentlicher Mosaikstein im Bezug auf die Energie- und Mobilitätswende. Gemeinsam – mit Unterstützung der KEM Landeck – wurde auf Initiative der Raiffeisenbank Serfaus-Fiss-Ried ein einzigartiges Projekt entwickelt, das zwischen der Kommune und dem Geldinstitut zu gleichen Teilen finanziert wird. Ein eCarsharing-Angebot des Anbieters floMOBIL gibt es aktuell übrigens an 31 Standorten in Tirol. Im Rahmen des Schultagestages wurde auch eine Pressekonferenz abgehalten. Landesrat René Zumtobel erklärte im Rahmen dieser: „Laut Statistik gibt es in Tirol 112.000 Zweitautos, vielleicht kann durch dieses

Projekt auf das eine oder andere verzichtet werden.“ Der Wörgler Bürgermeister Michael Riedhart hob u.a. diese „tolle Kooperation mit dem Oberland“ hervor, Stadtwerke-Geschäftsführer Klaus Kandler erklärte, dass der Trend allgemein mehr in Richtung „nutzen statt besitzen“ gehe. In dieselbe Kerbe schlug auch Gerhard Dummeldinger, der Bereichsleiter von floMOBIL, der aufzeigte, dass Fahrzeuge im Schnitt lediglich eine durchschnittliche Nutzungsdauer von einer Stunde am Tag.

### MÖGLICH DANK STARKEM PARTNER

Livio Birlmair, der Marketingkoordinator der Raiffeisenbank Serfaus-Fiss-Ried, erklärte: „Wir wollen eine nachhaltige Zukunft mitgestalten und gehen mit guten Beispiel voran.“ „Das ist ein Leuchtturmprojekt, das es so nirgendwo in Österreich gibt“, erklärte die KEM-Managerin Elisabeth Steinlechner über dieses größte, kooperative Projekt dieser Art, dem sie viel Potential für die Zukunft zuschreibt. Die Gemeinden selbst mussten

im Vorfeld eine Ladeinfrastruktur zur Verfügung stellen und sind u.a. für die Betreuung der Fahrzeuge zuständig.

### WIE'S FUNKTIONIERT...

Als ersten Schritt ist eine Anmeldung, beispielsweise über die floMOBIL App oder die floMOBIL Website möglich. Die Registrierung kann komplett kontaktlos online oder mit Freischaltung und Einschulung im Gemeindeamt durchgeführt werden. Alle Registrierten erhalten ergänzend auch eine floMOBIL-Mobilitätskarte (zugeschickt oder im Gemeindeamt). Apropos: Die Anmeldegebühr entfällt bis Jahresende bei Freischaltung im Gemeindeamt, ansonsten beträgt diese 14,90 Euro. Gewählt werden kann dann zwischen zwei Paketen. Auch im Bezug auf den Versicherungsschutz kann man zwischen zwei Modellen auswählen. ●

flo mobil

GESCHICHTEN SIEGMUND TSCHUGGMALL

# SISSY SCHNEEFLOCKE

Die Nacht ist stockdunkel und bitter kalt. Der Sturm pfeift über das Joch und über jede Kante auf dem Berg. Kleine Steine fegen wie Sand durch die Luft und hinterlassen ein Brennen auf der Haut. Mit unheimlicher Geschwindigkeit treibt er schwarze Wolken vor sich her. Ein greller Blitz nach dem andern landet auf der Bergspitze und auf den umliegenden Erhebungen. Sekundenbruchteile nach dem Einschlag zerfetzt jedes mal ohrenbetäubender Donner das Hochtal und scheint es in seine Bestandteile zerlegen zu wollen.

Alles Getier hat sich verkrochen und wehe dem, der jetzt noch unterwegs ist. Der einfache Mann stellt sich so den Weltuntergang vor und mancher, dem so etwas sonst nie einfallen würde, beginnt zu beten und sich zu bekreuzigen.

Dann prasselt der Hagel nieder. Er kommt quer daher - vom Wind gepeitscht - und man kann weder unten noch oben oder die Himmelsrichtung unterscheiden. Auf einmal ist der Spuk vorbei. Der Sturm hat sich gelegt, ruhig und ohne Bewegung hängen die Wolken am Berg, der Hagel ist in Schnee übergegangen. In der Ferne glitzert sogar da und dort ein Stern durch die Lücken - die Nacht dauert noch lange!

So als ob nichts gewesen wäre, bricht ein strahlender Morgen an. Die aufgehende Sonne taucht den Berg in feuriges Rot und zeigt auf, was in der Nacht geschehen ist - es hat geschneit! Wie angezuckert stehen die Gipfel und der Schnee - abgegrenzt wie mit einem Lineal - bildet einen wunderbaren Farbkontrast zum Grün der Matten in den darunter liegenden Hochtälern. Die ersten Berggänger sind schon unterwegs. Schwer atmend und den Kopf tief gebeugt, haben sie kaum einen Blick und keine Zeit für die bizarre Welt um sich herum.

**“HALLLLLOOOOO LEUTE !!!!**

... hier bin ich, ich bin Sissy, die Schneeflocke! Wir sind ein bisschen zu früh! Die Leute in den Bergen kennen uns. Man nennt uns die „Vorboten des Winters“ und sie freuen sich darüber, dass es uns noch gibt!“ - der schwere Bergschuh zerdrückt die zarte Struktur dieses kleinen Wunders der Natur.

Nach wenigen Stunden hat sich die Luft erwärmt. Kleine Bäche laufen die Steige hinunter und in den Halmen und auf den arg mitgenommenen Blüten der Bergblumen stehen wie glitzernde Diamanten Wassertropfen. Noch eine kurze Zeit und die Sonne hat mit dem aufgekommenen Wind die Berge wieder abgetrocknet.

Der Schnee ist zu Wasser geworden und zu einem guten Teil wieder in die Atmosphäre verdunstet. Und hier beginnt sie, die Geschichte,

## DIE GESCHICHTE DER SISSY SCHNEEFLOCKE!

“Liebe Leute!

Kaum ein zweites Mal gibt es bei der Geburt eines Wesens auf der ganzen Welt so ein riesiges Spektakel wie bei mir: Über dem Atlantik, auf einer Fläche von vielen Hunderten von Quadratkilometern, bilden sich schwere Wirbelstürme. Sie enthalten eine hohe Luftfeuchtigkeit und driften allmählich nach Westen. Gleichzeitig kommt aus dem hohen Norden, aus dem ewigen Eis, eine Kaltfront in die Alpen. Diese starken und massiven Bewegungen überschreiten die Wetterscheiden und treffen aufeinander. Auf das was nun passiert, warten die Menschen in den Bergen schon lange. Vom vielen hoffnungsvollen in den Himmelstarren haben sie „eh“ bereits ein steifes Genick. Die Luftfeuchtigkeit in den atlantischen Tiefs kondensiert, wird durch die Kälte zu Wassertröpfchen und diese gefrieren zu Schneekristallen. Meine Geburtsstunde ist gekommen. Wie bei der Menschheit jeder ein unterschied-





© Envato Elements

liches Gesicht hat, so gleicht auch keine Schneeflocke der anderen.

Aus den tiefliegenden, schwarzen Wolken, die die Menschen in den Bergen so herbeisehnten, beginnt es plötzlich zu schneien. Ich beginne meine lange Reise. Um mich her schweben Milliarden von anderen Schneeflocken der Erde zu. Ein leichter Wind lässt uns tanzen - hin und her, rauf, runter und im Kreis - gemeinsam schweben wir der Erde entgegen. Wo werden wir landen?

Mein Platz ist auf einem Baum. Von hier habe ich eine gute Sicht. Ich sehe Hänge und Felsen und wie die weisse Schneedecke immer höher wird. Schon bilden sich kleine Abrutsche im steilen Gelände. Der Winter hat seine Regentschaft angetreten- der Schiwinter ist da- Pistenraupen, das Schnurren der Lifts und Seilbahnen, das fröhliche Gelächter und Getummel der Schifahrer. Sonnenstrahlen treffen uns und bringen uns zum Glitzern, unter den scharfen Kanten der Schier staubt es- die reinsten Freuden - Winterfreuden.

Warme Tage wechseln mit kalten, warmer Südwind mit kaltem Nordwind, Regen mit Neuschnee. Ebenso wie unsere Strukturen - manchmal sind wir ganz

aufgeweicht und verlieren an Dimension, dann bilden wir wieder eine zusammenhängende, gefrorene Schichte. Diese wechselnden Schichten nennen die Leute in den Bergen ein „Schnee- profil“, es hält die Schneedecke stabil.

Manchmal drohen aber auch Gefahren, nämlich dann, wenn die Schneedecke gefährlich anwächst, wir Schneeflocken locker aufeinander liegen und leicht ins Rutschen kommen können - das nennen die Leute „Staublawinen“. Oder wenn im Frühjahr die Schneedecke durch die höheren Temperaturen aufgeweicht wird und durch ihr eigenes Gewicht in die Tiefe rutscht - sie werden „Grundlawinen“ genannt. In solchen Fällen ist für die Menschen höchste Vorsicht geboten. Alle Schneeflocken zusammen bilden unvorstellbare Massen und es werden Kräfte frei, für die ganze Wälder, Dörfer und alles was ihnen im Wege ist, keinerlei Hindernis darstellen.

Wenn das Frühjahr kommt, dann beginnt es sich unter uns zu regen. Das Bodenleben erwacht! In einer einzigen Hand voll Erde befinden sich mehr Lebewesen als auf der Erde Menschen sind. Durch dieses Leben erwärmt sich der Boden und wir sind noch lange nicht weg und geschmolzen, drängen sich bereits die

ersten Blumen - Soldanellen, Erika, Küchenschellen, Krokusse und viele andere - durch uns hindurch und können es nicht erwarten, in die Sonne zu blinzeln.

Unsere Zeit scheint aus. Zwar macht der Winter noch manchen Versuch, seine kalte und starre Macht zurück zu erobern, aber es nützt ihm nichts, das neue Leben der Natur ist stärker. Der Kreislauf beginnt wieder von vorne ...und unsere Wiedergeburt ist uns sicher“!

**SISSY SCHNEEFLOCKE  
IST TOT - ES LEBE SISSY  
SCHNEEFLOCKE !!!**



© Privat

IN GEDENKEN AN

## FRAU MARIA EHART PFARRHÄUSERIN (1929-2023)

Die Lebenskraft einer eifrig dienenden Frau ging zu Ende. Als das Sterbeglöcklein läutete und die Meldung von Maria's Tod kam, war die Betroffenheit in unserer Gemeinde deutlich zu spüren. Auch wenn Maria die letzten Wochen nicht mehr in Serfaus lebte, so gehörte sie doch geradezu zum Dorfbild wie die Kirchen und das Pfarrhaus.

Über ihre Kindheit und das junge Erwachsenenalter wissen wir wenig. Sie wurde im Februar 1929 in Schnann in eine Bauernfamilie geboren und verbrachte dort wohl ihr erstes Lebensdrittel.

1963 wagte sie – als Pfarrer Juen nach Serfaus kam – dessen Häuserin zu werden. Mit diesem Schritt konnte sie wohl ihre beiden Lebensschwerpunkte am besten verbinden:

Einerseits im Gebet die Hinwendung zu Gott und andererseits ihr praktisches Handeln in einer Hauswirtschaft. Die Eingewöhnungsphase wurde ihr vermutlich durch den großen Garten erleichtert, der nicht nur ihr Hobby war, sondern stets als Mustergarten gepflegt und gehegt wurde und für den sie auch Auszeichnungen erhielt. Schon bald

brachte sich Maria unter anderem auch als Kirchenchorsängerin ins Dorfleben ein. Für uns Ministranten und Sternsinger war sie nicht nur deshalb wichtig, weil sie für uns die Ministrantenkleider und Sternsingergewänder herrichtete, sondern uns – insbesondere nach dem Sternsingen – mit einer ‚guaten‘ und üppigen Marend versorgte! Generell war die Gastfreundschaft im Widum zu Pfarrer Juens und Marias Zeiten legendär. Des Öfteren wurden z.B. zu Maria Himmelfahrt (15. August) 5–8 Geistliche Herren reichlichst bekocht und bewirtet. Maria hatte aber auch ein besonders weites Herz für die Not und Bedürftigkeit ihrer Mitmenschen. Viele Serfauser:innen haben ihre Unterstützung in unterschiedlichster Weise erhalten. Sei es durch die Mithilfe bei der Feldarbeit, oder - stellvertretend für Vieles - das Waschen der Hemden vom Martha Sepl.

Als Pfarrer Juen im April 1997 starb, kam allmählich auch für Maria die Zeit ‚leiser‘ und als Pfarrhauhalterin zurück zu treten. Ihren doch recht langen Lebensabend konnte sie im Muirenhaus verbringen. Nach und nach wurde der Rollator ihr ständiger Begleiter bis die letzten Wochen einen Aufenthalt im Krankenhaus und – krankheitsbedingt –

im Heim St. Katharina in Ried notwendig machten. Schließlich ging am 9. Oktober ihre Kraft zu Ende und kehrte sie zu ihrem Schöpfer heim. Sehr treffend wird auf der Parte ihr Lebenskreis beschrieben:

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben, unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.

Geradezu typisch für ihre dienende Lebenshaltung: „Ihrem eigenen Wunsch und Willen entsprechend wurde ihr Körper dem Anatomischen Institut in Innsbruck übergeben“.

Ihr Lachen im Gesicht und ihre freundliche Wesensart wird uns in Erinnerung bleiben.

Maria: Für dein vielfältiges Wirken für unser Dorf wollen dir die Pfarre und Gemeinde nochmals ein aufrichtiges: „Vergelt's Gott!“ sagen. Möge dir der Herrgott dein Wirken lohnen.

Ruhe in Frieden!

THOMAS PURTSCHER  
Redaktionsteam



© Gemeinde Serfaus

## KULTURELLER AUSTAUSCH IN SERFAUS

# LUXEMBURGISCHE DELEGATION ERKUNDETE PARTNERSCHAFTS- MÖGLICHKEITEN

**G**egen Ende der Sommersaison wurde Serfaus kürzlich um kulturelle Nuancen erweitert, als eine Delegation aus der luxemburgischen Gemeinde Bartringen zu Besuch kam. Das Ziel dieses besonderen Treffens war es, die Grundlage für eine vielversprechende Gemeindepartnerschaft zu legen, die durch ein abwechslungsreiches Programm und herzliche Begegnungen gekennzeichnet war.

Der erste Tag, der 19. Oktober 2023, begann mit einer spannenden Auffahrt mit dem Sunliner. Die fünf Luxemburger erkundeten die Serfauser Landschaft auf einer Wanderung über den Panorama Genussweg sowie über den oberen Teil des Six Sense Weg und erreichten schließlich die Seealm Hög, wo sie in idyllischer Umgebung am See zu Mittag aßen.

Am Abend stand die Vorstellung der Gemeinde Serfaus und ihres Gemeinderats auf dem Plan. Um 17:00 Uhr wurden die

luxemburgischen Gäste herzlich empfangen, erhielten Einblicke in die Struktur und die Besonderheiten von Serfaus und vertieften das gegenseitige Kennenlernen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Castel.

Der Höhepunkt des zweiten Tages, Freitag, der 20. Oktober 2023, war eine informative U-Bahn- und Seilbahnführung um 10:00 Uhr, am Nachmittag wurden die Gäste noch bei einer spannenden Dorfführung von Thomas Purtscher durch den Ort geführt. Hier erhielten die Gäste aus Luxemburg einen faszinierenden Einblick in die Infrastruktur und Besonderheiten der Gemeinde Serfaus. Die Tour ermöglichte nicht nur den Austausch von Informationen, sondern förderte auch das Verständnis für die einzigartige Umgebung.

Der Besuch fand einen harmonischen Abschluss mit einem gemeinsamen Abendessen um 19:00 Uhr im Hotel Gabriela. Hier bot sich den Luxemburgern

nicht nur die Gelegenheit, die lokale Küche zu genießen, sondern auch, die entstehenden Verbindungen und Freundschaften zu vertiefen. Abschließend ging es noch auf einen kleinen Absacken in die Lokaltäten von Serfaus.

Die geplanten Aktivitäten und Begegnungen während des Besuchs legten den Grundstein für eine vielversprechende Partnerschaft zwischen Bartringen und Serfaus. Der kulturelle Austausch und das gute Einvernehmen werden zweifellos die Beziehung zwischen den beiden Gemeinden stärken und für eine nachhaltige Partnerschaft sorgen. Der Gegenbesuch einer Serfauser Delegation in Bartringen wurde auf kommendes Frühjahr geplant. ●

**DANIEL SCHWARZ**  
Redaktionsleiter



WAS WURDE EIGENTLICH AUS...?

## MARIO WALDNER?

**Name:** Mario Waldner. Verheiratet mit Carmen – kaufmännisch pharm. Assistentin und Busfahrerin. Kinder: Fabian - Triebfahrzeugführer bei der ÖBB. Da ich ausschließlich den öffentlichen Verkehr für meine Wege in Vorarlberg benutze, komme ich häufig in den Genuss am Führerstand von meinem Sohn Fabian mitzufahren. Matthias – Student bei der UNI in Vaduz (Architektur)

**Hausname:** „Husler“ keine Ahnung, ob das so richtig geschrieben ist.

**Aktueller Wohnort:**  
6845 Hohenems, Bauernweg 3

**Beruf:** Firma Julius Blum GmbH, Industriestraße 1, 6973 Höchst. Abteilung HR Payroll - Personalverrechner

**Nebenbeschäftigungen:** WIFI Dornbirn / Hohenems / Bludenz – Referent für: Personalverrechnung / Arbeitsrecht Sozialversicherungsrecht – Für die Konzessionsprüfung für das Gütergewerbe und den Personenverkehr

BFI Vorarlberg – Referent für: Personalverrechnung

NIGG-Bus Rankweil – Ein Hobby von mir ist der Stadtbus Feldkirch. Mit Herz und Seele lenke ich in meiner Freizeit einen 12 m Bus durch die engen Gassen von Feldkirch.

Hausmeistertätigkeiten – Mit meinem zweiten Sohn Matthias betreue ich zwei Wohnanlagen in der Nachbargemeinde Altach.

Zustelltätigkeit – Auch mit meinem zweiten Sohn Matthias sind wir mit der Zustellung der Vorarlberger Tageszeitung täglich in den frühen Morgenstunden unterwegs.

Ehrenamtliche Tätigkeiten – Die Pfarre St. Konrad in Hohenems liegt mir sehr am Herzen. Obmann Pfarrgemeinderat, Lektor, Leitung Totenwache, Agape bei der Erstkommunion, Service beim Pfarrhock etc.

**Warum bin ich von Serfaus weggezogen:** Ein Weggehen von Serfaus war nie geplant. Nach dem Präsenzdienst in Landeck war meine erste Arbeitsstelle im Jahr 1989 im Klostertal bei der Firma Martin. Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit beim Samariterbund in Feldkirch, habe ich

meine Frau Carmen kennen gelernt und bin durch meine Familie in Vorarlberg ansässig geworden.

**Was vermisse ich an Serfaus am meisten:** Meine Liebsten – Mama und Papa. Ich vermisse sehr die wunderbare Umgebung, das schöne Schigebiet, die wunderbaren Berge. Sehr vermissen tue ich in der kalten Jahreszeit die vielen Sonnenstunden, die es hier nicht gibt. Im Rheintal sieht man oft über Wochen in der kalten Jahreszeit keine Sonne.

**Was wollte ich den Serfausern immer schon sagen:** Ich bin stolz, dass ich meine Kindheit in so einer wunderbaren Gemeinde verbringen durfte. Gerne erzähle ich hier in Vorarlberg mit Begeisterung, dass meine Heimatgemeinde Serfaus ist. Häufig zeige ich jenen, die nicht wissen wo Serfaus ist, über das Internet diese wunderbare Gegend. Lieber SerfauserInnen, achtet bitte auf dieses wertvolle Gut, was Serfaus euch bietet. Geht mit den Ressourcen von Serfaus für unsere Nachkommen nachhaltig um. ●

AUS DER GEMEINDE

# RÜCKBLICK IN DIE GESCHICHTE UNSERES DORFES

ENTNOMMEN DER „GEDENKSCHRIFT  
ZUM JUBILÄUM 427-1927“  
VON DEKAN LORENZ

## SERFAUS KLIMATISCHE U. SPORTLICH

Serfaus ist in letzter Zeit als zukünftiger Höhenkurort und als erstklassisches Schigebiet viel genannt worden:

Schon vor dem Krieg (1914 – 1918 d. Verf.) wurde man auf die überaus günstige, sonnige Lage von Hochserfaus aufmerksam. Die erste Anregung kam von Erzherzog Franz Ferdinand (+ 28.6.1914 / Sarajewo d. Verf.): warum soll bloß die Schweiz von der Natur zu Höhenkulturorten auserwählt sein?

In der Folge entstand das berühmte Palmschloss in Südtirol, dessen Entwicklung durch den Krieg (1. Weltkrieg) und durch die Engherzigkeit der neuen Landesherren unterbrochen wurde.

Man suchte auch in Nordtirol und wurde auf Hochserfaus aufmerksam. Diese Region wurde wissenschaftlich untersucht, Das Ergebnis dieser Erforschungen - welche durch fünf Jahre angestellt wurden – rechtfertigt vollauf die Hoffnung für die Errichtung einer Kuranstalt. Erst dachte man an ein Sanatorium für Kriegsbeschädigte und lungenschwache Kriegsofoper.

Man hat diese Beobachtungen mit jenen von Schweizer Sanatorien verglichen und festgestellt, dass Serfaus, besonders die Gegend um den Alpkopf (Hög), besonderes Vorzüge hat. Hochserfaus liegt auf einer Höhe von 1850 bis 2000 Metern über den Meeresspiegel und ist trotz dieser Höhe von dichtem, prächtigem Hochwald umgeben und geschützt. Hochserfaus (Hög) liegt in einer wind-

geschützten Nische eingebettet, abgeschlossen gegen Norden und offen gegen Süden.

Die Anzahl der Sonnentage und Sonnenstunden ist sehr hoch. Im tiefsten Winter ist die Anzahl der Sonnenscheindauer immer noch bei sechs und erreicht im Sommer dreizehneinhalb Stunden. Auch im Dorf selbst - auf einer Höhe von 1425 m – gedeiht der Weizen sehr gut: das fünfzehnfache der Aussaat. Auch Edelobst wird geerntet.

In alten Zeiten war der Getreideanbau intensiver, sodass nicht nur der Eigenbedarf gedeckt sondern auch auswärts Überschuss abgegeben wurde. Die bisherigen wissenschaftlichen Beobachtungen belegen hervorragende Voraussetzungen für einen Höhenkurort: Wasser steht in Hülle zur Verfügung, die Luft ist absolut frei von Staub, Rauch, Dunst und Talnebel. Sie ist erfüllt vom Duft der Wälder und der üppigen Alpenflora.

Die Landesregierung ließ ein gut eingerichtetes Observatorium bauen. Die meteorologischen Resultate dieses Observatoriums bestätigen die bisherigen Erkenntnisse.

Serfaus hat aber auch für den Wintersport Zukunft. Schon die klimatischen Verhältnisse – namentlich im Winter – müssten für den Skisport förderliche sein. Der richtige Schisportler kann hier in der reinen Bergluft und im milden Schein der Wintersonne seine Gesundheit stärken. Unterhalb des 3000 Meter hohen Furglers zieht sich fünf Kilometer weit die baumlose Komperdellalpe hin.

Sie ist ein ideales Gelände für alle Arten von Schneesport.

Nach Süden dehnt sich ein geradezu ideales Schigebiet über Ladid – Lawens – Arezjoch, über die Hochtalgründe der Masner- und Ochsenalm, über den Grat in die Fließeralpe und nach Kompatsch, wo die Wintertouristen wieder ein vielbesuchtes Schigebiet erwartet. Und verbunden ist dieses Gebiet ist über das Zeblesjoch und das Fimbertal mit dem oberen Paznaun.

So muss das so erschlossene Schigebiet – im Sinne der Hochziele des Alpinismus, auch geprägt vom berühmten Kuraten Franz Senn - auch in seinen günstigen Verbindungen zu anderen Schigebieten betrachtet werden. In der Erkenntnis der Bedeutung dieses Schigebietes ist eine Sektion des D.Ö.V. daran, einen stattlichen Alpen-Gasthof zu errichten. Das elektrische Licht wird vom Serfaus E-Werk heraufgeführt und das Haus wird mit Bädern und Zentralheizung ausgestattet sein. Die Bevölkerung begrüßt die Errichtung dieser hochalpinen Heimstätte zur Pflege des Wintersports.

## ABSCHLIESSENDE GEDANKEN

Die zugrunde liegende Gedenkschrift für diesen und die vorausgegangenen Artikel gibt einen interessanten Einblick in die Geschichte unseres Dorfes. Sie enthält auch weit vorausschauende Gedanken für und zur Entwicklung unserer Gemeinde. ●

DR. FRANZ PATSCHEIDER

Redaktionsteam

© Gemeinde Serfaus



# Kommende Termine.

## DEZEMBER

1	FR	
2	SA	
3	SO	
4	MO	
5	DI	
6	MI	Senioren Huangart
7	DO	
8	FR	Mariä Empfängnis
9	SA	
10	SO	
11	MO	
12	DI	
13	MI	
14	DO	
15	FR	
16	SA	
17	SO	
18	MO	
19	DI	Adventmarkt Terra Cultura
20	MI	Adventure Night
21	DO	
22	FR	
23	SA	
24	SO	Heiligabend
25	MO	Christtag
26	DI	Stefanitag
27	MI	Adventure Night
28	DO	
29	FR	
30	SA	
31	SO	Silvester

## JÄNNER

1	MO	Neujahr
2	DI	
3	MI	Adventure Night
4	DO	
5	FR	
6	SA	Heilige Drei Könige
7	SO	
8	MO	
9	DI	
10	MI	Adventure Night
11	DO	
12	FR	
13	SA	
14	SO	
15	MO	
16	DI	
17	MI	Adventure Night
18	DO	
19	FR	
20	SA	
21	SO	
22	MO	
23	DI	
24	MI	Adventure Night
25	DO	
26	FR	
27	SA	
28	SO	
29	MO	
30	DI	
31	MI	Adventure Night